

HAAREER STADT ECHO

Ihre Stadtzeitung für Haar und die Ortsteile
Gronsdorf, Salmdorf und Ottendichl

Monatlich an alle Haushalte
17. Jahrgang | 4. Ausgabe | 22. April 2026

Immer aktuell unter www.haarer-stadt-echo.de

15 Jahre Bürgerstiftung

„Es war mir eine Ehre“ – Bewegender Abschied von Jürgen Partenheimer



Jürgen Partenheimer (m) umringt von der Vorstandschaft der Bürgerstiftung, darunter Laudator Harald Lesch (li.)

Der Lotse geht von Bord und verlässt mit „Wehmut ein intaktes, starkes und zuverlässiges hochseetaugliches Rettungsschiff.“ Jürgen Partenheimers Stimme, die im anhaltenden Applaus des vollen Bürgersaals untergeht, verrät seine Rührung. „Ich wollte als Bürger, der sich mit seiner Frau und

Familie seit über 50 Jahren in dieser wunderbaren Stadt außerordentlich wohlfühlt, etwas an den Ort zurückgeben, denn ich glaube an die Kraft der Gemeinschaft. Ich hatte das Gefühl immer ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein“, beantwortet der 88-Jährige „Mr. Bürgerstiftung“ die oft gestellte Frage nach der Motivati-

on mit drei weiteren engagierten Bürgern, Helmut Dworzak, Hans Stießberger und Wolfgang Weber, 2010 die Bürgerstiftung ins Leben zu rufen und als Primus inter pares („Erste unter Gleichen“, Repräsentant einer Gruppe Gleichberechtigter) voranzugehen: „Es lag mir sehr am Herzen wichtige gesellschaftliche Beiträge zu leis-

ten. Das erfüllt mich bis zum heutigen Tag und daran wird sich nichts ändern.“

Vom Fulltimejob in die „GmbH Sigrid“, Herzensprojekte und tiefe Dankbarkeit

Jürgen Partenheimer blickt anlässlich der 15-Jahr Feier der Bürgerstiftung auf das

Gute Noten, gut drauf!

Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.

Vorbereitung: Abschlußprüfung, Speaking Test, Schulaufgaben
oder einfach den Stoff nachholen und festigen.



Wir suchen Sie als Nachhilfelehrer (m/w/d)

Neugierig?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre schriftliche Bewerbung
per E-Mail an lerner.schuelerhilfe@gmx.de.

Schülerhilfe Markt Schwaben
Herzog-Ludwig-Straße 12
85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 19 41 8

Schülerhilfe Kirchheim
Räterstraße 19
85551 Kirchheim
Tel.: 089 90 46 93 98

Schülerhilfe Haar
Bahnhofstraße 14
85540 Haar
Tel.: 089 420 44 11 6

Schülerhilfe Baldham
Max-Loidl-Weg 4
85598 Baldham
Tel.: 08106 19 41 8

Schülerhilfe Poing
Hauptstraße 20
85586 Poing
Tel.: 08121 760 32 33

Wirken der Einrichtung zurück und nennt Highlights, darunter das von Ute Dechent ins Leben gerufene Projekt „Kindern Chancen geben“, um Kinder der Grundschulen und Mittelschule zu fördern, die Unterstützung zur nachhaltigen Verbesserung der Palliativversorgung im Maria-Stadler-Haus, das Beratungsbüro für Senioren mit hilfreichen Angeboten und das Café Evergreen von Monika Malinowski. Sein Dank gelte unter vielen anderen Harald Lesch

„Du hast sehr viel Gutes für unsere Stiftung getan und ich bitte dich es auch weiterhin zu tun“, Bürgermeister Andreas Bukowski und seinen Vorgängern, Gabriele Müller und Helmut Dworzak. Sichtbar bewegt spricht Jürgen Partenheimer von seiner Ehefrau Sigrid: „Ohne dich wäre es mir nicht möglich gewesen meinen Ruhestand durch einen Fulltimejob zu ersetzen.“ Er wechsle nun in die „GmbH Sigrid“: „Geh mal, mach mal, bring mal, hol mal“, meint Jürgen Partenheimer mit einem Augenzwinkern, bevor seine Stimme bricht: „Es war mir eine Ehre, es war einfach wunderschön.“

Der Möglichmacher von Haar
„Jürgen Partenheimer ist einer der Menschen und hier wird's pathetisch – ich kann es nicht ändern, da müssen sie jetzt durch – davon würde ein „Mehr“ guttun.“ Sichtlich und hörbar ergriffen würdigt der bekannte TV-Moderator Harald Lesch in seiner Laudatio Jürgen Partenheimer: „Er ist ein Possibilist. Das sind Menschen, die etwas möglich machen, die nach Optionen schauen, die nicht pessimistisch sind oder aufgeben, sondern im Gegenteil sich fragen, was sie machen, was sie tun können. Kompromisse sind für ihn keine Niederlagen, sondern der Kit der Ge-



„Mr. Bürgerstiftung“ Jürgen Partenheimer verabschiedet sich.

sellschaft. Aber vor allem ist er mein Freund.“

Kurs halten ohne Eitelkeit

Zunächst, so gibt der Wissenschaftskommunikator zu, wisse er nicht, wie er „in diese Laudatio“ hineinkomme solle, denn Lob interessiere Jürgen Partenheimer nicht: „Er hat einen inneren Kompass, der ihn unabhängig von äußeren Wirkung Kurs halten lässt. Das macht ihn zu einer ganz besonderen Person. Jürgen ist anständig, zuverlässig, sorgfältig und korrekt: Das sind vier Windrichtungen, wenn es um sein öffentliches Leben und Wirken geht.“ Lesch erinnert an einen „legendären“ Satz von Jürgen: „Ins Rathaus gekommen bin ich als ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer genossenschaftlichen Bank, gegangen bin ich als Fahrer vom Haarer Tisch“. Da müsse „man schon lange suchen einen ehemaligen Bankier Kisten schleppen zu sehen“, betont Lesch. Jürgen Partenheimer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer genossenschaftlichen Bank, entspreche keinem Klischee und keiner Vorstellung. Er sei kein Banker, sondern Bankier: „Ein Mann mit vielen Fähigkeiten, höchster Disziplin und größter Umsicht, ein Mann, der die Dinge gerne selbst und umfänglich in der Hand hat.“

Die Kunst des sanften Steuerns

Lesch, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, wundere sich immer noch über Jürgen Partenheimers „legendäre“ Art Sitzungen, die unabhängig von der Fülle der Tagesordnungspunkte stets pünktlich endeten, zu leiten. „Mir ist völlig schleierhaft, wie er das gemacht hat. Selbst um unmögliche Punkte herumzukommen, so dass wir alle das Gefühl hatten, es ist genau das passiert, was wir wollten und wir uns keine Sekunde dachten, es könnte auch anders sein.“ In seinem Tun sei Partenheimer die personalisierte soziale Marktwirtschaft, ein „Gentleman der alten Schule“: „Markt und Wirtschaft ja, aber eben auch sozial für alle mit möglichst vielen.“ In Zeiten der „überbeschleunigten, digitalen, medial aufgeheizten Gesellschaft“, die „hysterisch von einer zur nächsten Krise“ rase und „wie ein kleines Kind alles mit sich“ reiße, vor allem „Stabilität, Friede und Freiheit einer demokratischen Gesellschaft“, sei Jürgen Partenheimer stets der Fels in der Brandung. „Würden wir uns alle so in den Dienst der Allgemeinheit stellen, müsste wir um unser Gemeinwesen nicht bange sein.“ Es gebe die, die es Solidarität nennen, ande-

re Nächstenliebe: „Für Jürgen Partenheimer ist es der Treibstoff.“

Die Bürgerstiftung: Ein paar Zahlen

Im November 2010 startet die Bürgerstiftung mit einem Kapital von 254 000 Euro, inzwischen beträgt das Stiftungsvermögen 4,3 Millionen Euro, unter anderem ist das drei Erbschaften zu verdanken. Bisher haben Haarer Vereine und Einrichtungen von rund 1,1 Millionen Euro profitiert, neben den Projekten für Kinder und Jugendliche an Schulen und Senioren im Bereich „Palliative Care“, insbesondere Menschen in Notlagen, das Blaue Kreuz, die Feuerwehr, das Schultheater am Ernst-Mach-Gymnasium, „Haar zum Anbeißen“ oder die „Parkwildnis“ an der Gronsdorfer Straße. Jürgen Partenheimer leitet in diesen Jahren 750 Arbeitssitzungen und rund vierzig Zusammenkünfte von Vorstand und Kuratorium, dazu kommen ungezählte Gespräche mit Spendern und Zustiftern. „Das A und O der Stiftungsarbeit ist der persönliche Kontakt“, betont „Mr. Bürgerstiftung“ bis heute, der nicht ganz ablassen kann: „Ich bin gerne bereit der Stiftung weiterhin mit meiner Expertise zu unterstützen.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.



Sie sagen Telefongtätern den Kampf an und kümmern sich intensiv um Opfer.: v.l.n.r. Polizeiobermeister Andreas Kaiser, Polizeihauptmeisterin Isabell Schölzky und Polizeihauptmeister Marcus Böhlich aus dem KOBler-Team in Haar.

Achtung! Neue Betrugsmaschen am Telefon: So reagieren sie richtig! Mach mit und lege auf!

Grüß Gott, hier spricht Dr. Mustermann vom Klinikum Großhadern. Ihr Angehöriger wurde vor ein paar Minuten auf unsere Station gebracht und ist bewusstlos.“ Lothar M. fragt erschrocken: „Meinen Sie Evelyn?“ und liefert sich damit selbst ans Messer. Wer sich in diesem Schrecksekunde nach „Christiane, Michael oder Thomas“ erkundigt, gibt gewissenlosen Betrügern entscheidendes Wissen: „Ja, es geht um Evelyn“, bestätigt der angebliche Mediziner, um das perfide Spiel voranzutreiben und schürt damit die aufsteigende Angst des 79-jährigen Rentners. „Sie hat eine aggressive Krebserkrankung. Wir müssen sie sofort mit einem Spezialmedikament behandeln. Die Krankenkasse bezahlt das später. Wir benötigen das Geld jetzt von ihnen, um sofort loslegen zu können“, behauptet Dr. Mustermann.

Vom Vertrauen zum Trauma: Wie falsche Ärzte mit der Angst Kasse machen

Nach den Schockanrufen mit Kindern oder Enkelkindern, die jemanden totgefahren haben

sollen, erreicht die kriminelle Energie der Schurken am Telefon eine weitere, abscheuliche Qualitätsstufe. Die neueste Perversion bedient sich einer gleichermaßen effektiven wie bösartigen Strategie. Das potenzielle Opfer kann seinen

Angehörigen nicht sprechen, da der scheinbar um Leben und Tod ringt. Ein Angerufener, wie Lothar M., befindet sich sofort in diesem emotionalen Ausnahmezustand und ist nicht mehr in der Lage klare Gedanken zu fassen. Die Falle ist schnappt zu. „Der falsche Arzt spielt derzeit eine zunehmend bedeutende Rolle“, warnt Stephan Jochim, Polizeihauptkommissar und stellvertretender Inspektionsleiter der Polizeiinspektion 27 Haar: „Für die Täter hat die Masche extreme Vorteile und ist beson-

ders hinterhältig. Sie geben vor Arzt oder jemanden aus dem medizinischen Bereich zu sein, also jemanden, den wir als „Vertrauensperson“ kennen. Sie sind skrupellos und nutzen die Arglosigkeit der Menschen schamlos aus.“

taktbereichsbeamte) wollen eine Brücke sein. „Wir versuchen das Thema so breit wie möglich zu streuen, gehen auf viele Veranstaltungen“, stellt sich Polizeihauptmeisterin Isabell Schölzky vor: „Die Menschen sollen die Maschen der

»Leider sind die Täter gut in dem, was sie machen. Sie können sich ausdrücken und gehen sehr fantasievoll mit der Situation um. Es kann jeden treffen.«

*Stephan Jochim, Polizeihauptkommissar und stellvertretender
Inspektionsleiter der Polizeiinspektion 27 Haar*

Haars KOBler: Starke Partner gegen Telefonbetrug

In Haars Polizei kümmert sich ein dreiköpfiges Team rund um das Thema „Callcenterbetrug“ mit besonderem Blick auf Opfer oder Versuchsoffer. „Unserem Team geht es insbesondere um die Nachsorge der Opfer oder auch die, die den Versuch so einer Masche erleben. Sie können sich jederzeit an uns wenden“, bietet Jochim an: „Wir wissen, dass es vielen sehr schlecht mit dem Erlebten geht.“ Die sogenannten KOBler (Kon-

täter kennenlernen. Wir informieren darüber, wie sich jeder wirksam schützen kann.“ Meist versuchen die Täter ihr Glück bei Senioren, so Schölzky: „Es geraten aber auch deutlich jüngere Opfer ins Visier. Bei ihnen funktioniert der Betrug, weil die Geschichte gerade in deren Lebenssituation passt. Sogar bei jenen, die gut aufgeklärt sind und diese Art des Betrugs kennen.“ Manchmal helfe der Zufall. Wenn die Täter die Unfallgeschichte auftischen und nur einige Minuten zuvor die

Tochter im Schneetreiben das Haus verlassen hat, befindet sich Opfer sofort in einem „Tunnel“.

Keine Chance für „falsche Ärzte, Polizeibeamte und Co“: So schützen Sie Ihr Geld und Ihre Nerven

„Die Täter machen an einem Tag bis zu mehrere hundert Anrufe, da steigt die Wahrscheinlichkeit auf solche Voraussetzungen“, stellt Jochim fest. Sätze wie „Ohne ihr Geld für die Notbehandlung stirbt ihr Neffe“, bauen immensen Druck auf, versetzen Opfer in Panik, das logische Denken schaltet ab. „Es gibt Hinweise, die Betrüger entlarven. Sie fordern sehr schnell Geld oder Wertsachen“, betont Schölzky. Oft falle das Wort „Kautio- n“. „Im deutschen Strafprozessrecht gibt es keine Kautio, mit der man sich aus einer Haft freikaufen kann. Fällt dieses Wort, handelt es sich um Trickbetrug“, stellt Jochim klar: „Legen sie sofort und selbst auf! Lassen sie sich niemals verbinden.“ Betrüger nutzen Ängste ganz gezielt, heucheln Verständnis vor und bieten an, zu einem zuständigen Beamten zu verbinden. „Genau das ist der Trick, dann landen sie bei einem weiteren Täter. Nur wenn sie selbst auflagen und dann die 110 wählen, landen sie bei der Polizei“, schärft Isabell Schölzky ein. „Wichtig außerdem: erscheint auf dem Display des Telefons oder Handys die 110, handelt es sich um Betrug. Die Polizei ruft niemals unter der 110 an.“

Lachen im Saal, Tränen an der Haustür: Wenn bittere Realität wie ein schlechter Scherz klingt

Die Polizeihauptmeisterin und ihre Kollegen Polizeihauptmeister Marcus Böhlich und Polizeioberrmeister Andreas Kaiser erleben an einigen Stellen ihrer Vorträge das Gelächter der Zuhörer, beson-

ders wenn sie scheinbar völlig abwegige Situationen schildern: „Wenn wir über Opfer berichten, die hohe Summen von 50 000 Euro und mehr in einen Kochtopf für einen unbekannt Abholer vor die Tür stellen, lachen die Zuhö-

rer, weil es absurd scheint. Das aber, ist genauso passiert“, sagt Marcus Böhlich und stellt eine entscheidende Frage, die sich jeder stellen sollte: „Die meisten haben jahrzehntelange Lebenserfahrung. Niemals zuvor hat

sie ein Polizist angerufen und Geld verlangt. Jetzt auf einmal, will er es haben, weil es zuhause nicht sicher sein soll?“ Wie gut sich die Täter darauf verstehen ihre Opfer nachhaltig zu erschrecken, zeigt ein Fall, den Andreas Kaiser schildert: „Es ging um eine demenzerkrankte Frau. Obwohl wir ihr wiederholt versicherten, ihrer Tochter gehe es gut, glaubte sie uns nicht. Sie war überzeugt sie läge im Krankenhaus, obwohl die sich inzwischen gemeldet hatte.“ Böhlich nickt und fügt hinzu: „Es gibt nichts, was es nicht gibt. Ein 90-jähriges Opfer wollte Geld herausgeben, weil sein Kind jemanden totgefahren hätte. Der Mann hatte keine Kinder aber der massive Druck der Täter, lässt die Opfer alles glauben.“

Wenn Scham die Betrüger schützt: Warum Reden der beste Schutz ist

Besonders schlimm sei die oft überwältigende Scham der Betroffenen. „Sie haben ein Leben lang gespart und händigen nun Fremden ihr Vermögen oder Familienerbstücke aus. Hier müssen sie verstecken lernen, dass sie keinerlei Schuld trifft“, sagt Schölzky. Jochim ergänzt: „Leider sind die Täter gut in dem, was sie machen. Sie können sich ausdrücken und gehen sehr fantasievoll mit der Situation um. Es kann jeden treffen.“ Egal ob Opfer oder Versuchsoffer: Etwas liegt dem KOBler-Team besonders am Herzen: „Rufen Sie uns immer an. Wir benötigen diese Informationen dringend. Die Nachsorge machen wir gerne vor Ort, genauso sind wir telefonisch da.“ Polizeihauptkommissar Stephan Jochim hofft damit mehr Menschen erreichen zu können: „Betrugsmaschen wird es immer geben, aber wir dürfen keine Opfer mehr haben: Das muss das Ziel sein.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Polizeipräsidium München

SCHOCKANRUFER HABEN VIELE GESICHTER

ACHTUNG
vor falschen Ärzten,
falschen Polizeibeamten,
falschen Staatsanwälten...

Setzt man Sie unter Druck?
Legen Sie einfach auf!

Geben Sie keine vertraulichen Daten heraus. Kontaktieren Sie die angeblich erkrankte Person direkt.

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände!
Krankenhäuser verlangen niemals Bargeld!
(Keine Boten, keine Geldabholung)

Wählen Sie im Zweifel immer die **110**

Polizei München | Ettstraße 2 | 80333 München | ☎ 089/2910-0 | Infos und Tipps zu Schockanrufen

Vier wirkungsvolle Tipps, um sich gegen den „Callcenterbetrug“ zu wehren:

1. **AUFLEGEN!** Unterbrechen sie SELBST die Leitung und wählen DIREKT die 110. Das ist und bleibt der BESTE SCHUTZ. Lassen sie sich NIEMALS verbinden!
2. Lassen sie sich nicht unter Druck setzen. Die Täter setzen genau darauf.
3. Erkundigen sie sich selbst bei dem Verwandten unter der ihnen bekannten Nummern.
4. Bleiben sie misstrauisch und geben sie auf keinen Fall weder Geld noch andere Wertsachen heraus.

Bonustipp: Legen sie sich innerhalb der Familie ein Code- wort für Geldangelegenheiten zu. Wenn ein angeblicher Staatsanwalt anruft, können sie ihn bitten die Tochter oder den Sohn danach zu fragen.



Gemeinschaftserlebnis: Haars Christen feiern die Osternacht Vom besonderen Zauber des Lichts

Von der Osterkerze wird das Licht an die Kerzen der Gemeindeglieder weitergegeben. Fast gleichzeitig fallen die ersten zarten Sonnenstrahlen durch die Fenster der Jesuskirche. Genau dieser Moment ist für mich der schönste der ganzen Osternacht“, beschreibt Michael Allgaier das für ihn bedeutsame Glaubenserlebnis in den frühen Morgenstunden. Weltweit halten Christen Nachtwachen (Vigil)

von Karsamstag auf Ostersonntag. Ostern, das wichtigste und höchste Fest im Christentum, steht für den Sieg des Lebens über den Tod und die Erlösung der Menschen.

Der besondere Augenblick Michael nimmt seit zwölf Jahren daran teil. „Es ist ein Highlight: Das Warten, die Ankunft und die Hoffnung erklären sich nicht nur, sondern machen es erlebbar.“ Vor allem der Übergang von

der Finsternis hin zum Licht faszinieren den 26-Jährigen: „Man sitzt morgens um fünf Uhr in der stockdunklen Jesuskirche, ist müde, ein bisschen gerädert von der Nacht. Genau in diesem Zustand trifft einen das „Christus ist auferstanden!“ anders als an einem normalen Sonntagmorgen.“ Ähnlich wie Michael ergeht es seinen Wegbegleitern, Gruppenleiter der evangelischen Jugend und Konfirmanden.

Halt finden: Die spirituelle Seite von Gen Z

Erstaunlich reflektiert sprechen die Jugendlichen über ihr Verhältnis zur Religion, deren Einfluss auf ihr Leben und das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe: „Ich kann mir vorstellen, dass da etwas ist, was für einen da ist“, sagt eine 13-Jährige. Die Schülerin ist aufgeregter als die anderen: „Ich feiere im Ostergottesdienst auch meine Taufe.“ Neben ihr kuschelt

Jesuskirche: Michael Allgaier (blaues T-Shirt) wartet mit anderen Jugendlichen auf das Entzünden des Osterfeuers.



eine Freundin: „Glaube kann sich durch das gemeinsame Erleben verstärken. Ich finde es schön, wenn man etwas hat, an dem man sich festhalten kann.“ Eine weitere nickt nachdenklich: „Ich glaube nicht an alles, was in der Bibel steht, aber an eine höhere Macht und dass Jesus gelebt hat. Heute ist ein bisschen magisch und fühlt sich wie eine Bestätigung an.“ Eine 14-Jährige ergänzt: „Ich finde die Vorstellung schön, nicht allein zu sein, dass es jemanden gibt, der zuhört.“ Ihre Schulfreundin (14) findet: „Vor allem sind Gottesdienste immer ein guter Start in den Tag. Sie machen mir Lust ihn zu nutzen.“

Von wegen verschlafen: Wachstum durch Gemeinschaft

Doch in dieser Nacht geht es nicht nur um theologische Inhalte. Nach einer Andacht, den Vorbereitungen für den Gottesdienst und das Osterfrühstück für die Gemeinde, geht es zur vorgerückten Stunde auch um Spaß. Gemeinsam Pizza backen und Spiele halten bis zum Entzünden des Osterfeuers mit Stockbrot und Marshmallows fit. „Jetzt erlebe ich das, wovon meine älteren Brüder berichtet haben, das ist wirklich toll“, schwärmt eine Konfirmandin, eine weitere stimmt ein: „Es ist lustig mitzuhelfen und wichtig diese Mischung zu erleben.“ Für Pfarrerin Annedore Becker hat es „etwas Besonders“ zu sehen, wie die Jugendlichen zusammen die Nacht verbringen und erleben, trotz Unterschiede im Glauben verbunden zu sein: „Obwohl sie sonst nicht so viel miteinander zu tun haben, verbringen gemeinsam diese Zeit nicht nur mit Spaß, sondern auch mit ersten Gesprächen. Vor allem tun sie etwas für andere und entdecken so ihre Selbstwirksamkeit. Damit zeigen,

dass sie gerne ein Teil der Gemeinschaft sind.“

Die Magie des Osterlichts

Während die evangelischen Jugendlichen noch einige Stunden vor sich haben, brennt das Feuer bereits nur wenige hundert Meter entfernt vor der katholischen St. Konradkirche. Im voll besetzten Gotteshaus herrscht völlige Dunkelheit, nur schemenhaft sind Menschen und mitgebrachte Speisen zu erkennen. Viele blicken durch die weit geöffneten Türen auf den Vorplatz. Dort beten Pater Mihai Hortolomei und Diakon Siegfried Schwinn, bevor sie die Osterkerze an der Feuerschale entzünden und in die Kirche einziehen. Dort warten Gottesdienstbesucher, die ihre kleinen Windlichter an der Osterkerze entzünden.

Nach der Messe zum Mahl: Wo Glaube und Gespräch zusammenfinden

Vier Lesungen aus der Heilsgeschichte folgen, bevor zu minutenlangen Kirchenläuten die Kirche mit Hilfe elektrischen Lichts hell erstrahlt. Es erklingen Mozarts „Ave verum“ und das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dmitri Stepanowitsch Bortnjanski. Beide Werke trägt Alois Rath, Mitglied der katholischen Kirchenverwaltung St. Konrad, vor, begleitet von Organist Stefan Habisch. „Für mich ist die Osternacht etwas ganz Besonderes. Nicht nur das Entzünden der Kerzen, sondern auch die traditionelle Speisensegnung“, so Rath, der damit mitgebrachte Osterlämmer- und eier, Fleisch und Brot anspricht: „Beim anschließenden gemeinsamen Agape (Mahl) zu Mitternacht im benachbarten Pfarrsaal kommen wir alle immer wunderbar miteinander ins Gespräch.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Finden Sie Ihre neuen Lieblingsstücke in unserer exklusiven *Bademode & Wäscheauswahl*

Große Auswahl auch mit Big-Cups!

Wir freuen uns auf Sie!

Dessous- & Wäscheparadies Thaler
 Brunnenstr. 4 · 85598 Baldham · 08106 / 8408
 Dienstag - Freitag 10 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
 Samstag 10 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung
 Montag und letzter Samstag im Monat geschlossen

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.

LEICHT.
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

F.A.Z. INSTITUT DEUTSCHLANDS BESTE KUNDENBERATER ASMO Küchen
 WELT Ehrlicher Händler 94% Kundenzufriedenheit ASMO KÜchen
 ARBEITGEBER DER ZUKUNFT UNTERNEHMER

ASMO KÜCHEN
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freiam, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Mediadaten erwünscht?

MEDIA DATEN

www.ikos-verlag.de

Dotzauer Sicherheitstechnik

Münchener Straße 27 a · 85540 Haar
 Tel. 089 46 95 90
 www.dotzauer-sicherheitstechnik.de
 email: info@dotzauer-sicherheitstechnik.de



Mit großer Begeisterung stürzen sich die Kinder auf das, was Osterhenne Astrid Herrmann legt.

Ostereiersuche der SPD

Eier-Wahnsinn und Hasen-Alarm

„Wer glaubt denn noch an den Osterhasen?“ Das ist eine Frage, die so überflüssig erscheint wie der Eierwärmer fürs Überraschungsei, der Schokohase in einer finnischen Sauna oder das Hühneraugenpflaster für den Osterhasen. „Klar gibt es den!“ Hier sind sich die vielen Kinder einig, die am Ostermontag vor dem DINO auf den Startschuss warten. „Das Ostereiersuchen ist ja bei vielen bereits ein fester Termin im Kalender“, meint „Oster-

häsini“ und Stadträtin Sarah Schottlaender (SPD) und lächelt verschmitzt: „Wir sind ganz fleißig beim Verstecken,

das ist gar nicht so einfach, denn leider ist unser Suchgebiet ja wegen der Baustelle in diesem Jahr deutlich

verändert.“ Einstweilen versucht Haars SPD-Vorstand Raul Würfl die nach Schokoeier hungernde Meute am Aus-

»Da ist mein inneres Kind hellwach und freut sich am gemeinsamen Spiel. Dann bin ich Osterhenne, Freude und Schokolade dürfen an Ostern kein Ende haben, da setze ich alles dran, dass ich noch irgendwoher ein Osterei oder Schokihasen bekomme.«

Astrid Herrmann, Stadträtin, SPD.



Norbert Maier

IHR SANITÄTSHAUS IN HAAR MIT EIGENER WERKSTATT

Diabetes | Phlebologie | Einlagen | Schuhe | Sport | Reisen

**Ihr kompetenter
Ansprechpartner
für hochwertige
Gesundheitsprodukte**

Wir unterstützen Sie in den Bereichen Orthopädie, Rehatechnik, Medical Care, Home Care, Diabetes, Phlebologie, Einlagen und Schuhen z. B. durch:

- ▲ Orthesen zum Schutz bei Osteoporose
- ▲ hochwertige Wärmewäsche bei Rheuma
- ▲ Gehilfen, Rollatoren und Treppenlifte
- ▲ Individuelle Schuhzurichtungen, Orthopädie- und Maßschuhe

Profitieren Sie von unserem Know-how.



Norbert Maier GmbH & Co. KG | Bahnhofplatz 4c-d | 85540 Haar | Tel. 4600926 | info@gesundheitshaus-maier.de | <https://gesundheitshaus-maier.de>
 Norbert Maier GmbH & Co. KG | Naupliaallee 22 | 85521 Ottobrunn | Tel. 45219138 | info@gesundheitshaus-maier.de | <https://gesundheitshaus-maier.de>

gangspunkt zurückzuhalten. Denn die steht höchst ungeduldig am Start, ausgerüstet mit Körbchen oder Taschen, um die spätere Beute abtransportieren zu können.

Beutezug am DINO

Während die Jüngsten noch ein wenig planlos von einem Bein auf das andere hopsen, scannen die Erfahreneren unter ihnen mit hochkonzentriertem Kennerblick das abgesteckte Areal ab, um sich die Stellen zu merken, wo sich gerade noch fleißige Hasen tummeln. Die springen schnell von einem Busch zum anderen und verteilen die „Must-haves“ des Tages. Auch der Nachwuchs, wie Teenagerhase Samuel, hoppelt mit und verteilt großzügig die Objekte der Begierde: „Für die Suche bin ich inzwischen zu alt, aber es macht riesig Spaß, Eier für die kleineren zu verstecken.“ Irgendwann hopst auch der letzte Langohr an den Rand des Feldes und gönnt sich ein kleines Verteiler-Päuschen. Für Raul Würfl der richtige Zeitpunkt den Countdown auszurufen: „10, 9, 8 ... 1“ und schon stürmt die Kinderschar los, gefolgt von der dienenden „Trägerschaft“ Eltern, die inzwischen die Transportmittel wie Körbchen, hinterhertragen müssen. „Ich habe eins“, „Ich auch“ und „Hier ist eins“, tönt es freudig aufgeregt von allen Seiten.

Vorsicht, Osterhenne im Anflug

Mitten im Getümmel stakst eine „Henne“ (Stadträtin Astrid Herrmann, SPD) und legt zur großen Begeisterung der Kleinsten hier und dort ein Ei. Bald ist sie umringt von juchzenden Kindern, die sie bestürmen doch noch ein weiteres zu legen. Lachend folgt sie dem Wunsch der Kinder. Plumps, lässt sie das nächste fallen und kommentiert den Erfolg mit einem lauten „Gack, gack, gack, ga ...“: „Ostern ist für mich ein Fest, dass mir richtig Freude macht“, meint Herrmann

in einer wohlverdienten Legepause. Das Fest beginne für sie bereits mit dem Gründonnerstag: „Ein gemeinsame Mahl zu halten, Erinnerungen austauschen und genau zu schauen, was uns stärkt, um unser Leben zu meistern und dann Oster-sonntag ganz früh aufzustehen, um zum Osterfeuer zu gehen, wenn alles noch dunkel ist.“

Der lebende Beweis

Die Jagd nach dem bunten Ei oder auch das Gelbe vom Ei der Feiertage, erfüllt Herrmann mir „außergewöhnli-

cher Freude“: „Da ist mein inneres Kind hellwach und freut sich am gemeinsamen Spiel. Dann bin ich Osterhenne. Freude und Schokolade dürfen an Ostern kein Ende haben, da setze ich alles dran, dass ich noch irgendwoher ein Osterei oder Schokihasen bekomme.“ Ein Credo, das auch für Raul Würfl gilt. Der Hüne kniet mit vollem Körbchen vor Kindern ohne Ausbeute. „Siehst du“, sagt eine Mutter zu ihrem strahlenden Kind: „Den Osterhasen gibt's!“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.





IHRE IMMOBILIE IST ZU WERTVOLL FÜR EXPERIMENTE.

Ihre Wurst kaufen Sie ja auch nicht beim Bäcker. Warum also Ihre Immobilie ohne Profi verkaufen? Ich begleite Eigentümer erfolgreich durch jeden Schritt des Immobilienverkaufs und setze Ihre Immobilie dabei perfekt in Szene, sodass die richtigen Käufer erreicht werden.

Für verkaufswillige Immobilien und Grundstücks-Eigentümer **GUTSCHEIN zur Marktpreiseinschätzung** Ihrer Immobilie (kein Verkehrswertgutachten nach ImmoWert)



3 Gründe, warum Eigentümer mit mir verkaufen:

- Langjährige Erfahrung & Marktkenntnis
- Maßgeschneiderte Strategie für Ihre Immobilie
- Konsequente Verhandlung für den bestmöglichen Preis

Rufen Sie mich an – ein unverbindliches Gespräch lohnt sich.

Ihre Renate Bedurke
Selbstständige Handelsvertreterin
Immobilienexpertin (LBS)
LBS Geschäftsstelle
München-Bogenhausen
Denninger Straße 15, 81679 München
Tel.: 089 457262-80
renate.bedurke@lbs-sued.de

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der





rer Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt und hin und wieder die Leviten liest: „Er war der letzte Lehrer an der Schule“, weiß Kaltenhauser und berichtet auch „Pikantes“. Wo jetzt Ottendichler ein gut Gekühltes bestellen, genießt bis vor einigen Jahrzehnten weitere Lehrerschaft ein Vollbad: „In der ehemaligen Garage war auch eine Badestube mit einem Kessel und Kamin, da konnte man einheizen und in der Badewanne baden. Die eine Lehrerwohnung hatte schon ein Bad, aber die oben im Speicher hatte keines.“

Macher, Maler, Mitbürger: Anton Kaltenhauser BVO-Urgestein mit Herz und Pinselstrich

Anton Kaltenhauser ist eigentlich die BVO“, meint der aktuelle Vorstand der Bürgervereinigung Ottendichl (BVO) Alexander Gremm beim traditionellen Wirte-Essen. Es duftet herrlich, das lebhaftes Stimmengewirr in der voll besetzten Bürgerstube zeugt von der fröhlichen Stimmung aller Anwesenden. Wie jedes Jahr gibt es kurz vor dem Start in die Biergarten-Saison, neben einem köstlichen, einen etwas schwerer verdaulichen Gang, dessen Ingredienzien aus wichtigen Passagen des Infektionsschutzgesetzes bestehen. Dafür wartet das Dessert mit einem wahrhaft besonderen Schmankerl auf: die Enthüllung eines ca. 3,5 x 1,3 Meter großen Acryl-Gemäldes von Anton Kaltenhauser: „Ich bin Hobbymaler, mache das seit der Kindheit und habe der BVO schon einige Schützenscheiben geschenkt. Ich wollte malerisch festhalten, was Ottendichl so draufhat.“

Vom Maibaum bis Bandltanz: Heimatgefühl wie gemalt
Ottendichl hat drauf und zwar Einiges – so viel steht fest: Das wahrhafte Meisterwerk

zeigt zahlreiche, typische Szenen des dörflichen Lebens, wie das Krippenspiel der Sternsinger am Heiligen Dreikönigstag, das Palmbuschbinden, den Laternenumzug zu St. Martin, das Spanferkel- und das Steckerlfisch-Essen, das Aufstellen des Maibaums mit „Irxenschmalz“ und dem wichtigen Gockel, dazu Aktionen in der Bürgerstube des alten Schulhauses, wie die Tanzproben der D’Ammertaler für den berühmten Bandltanz. „Bei uns läuft sehr viel über die Kirche, den Biergarten oder die Bürgerstube und das habe ich festgehalten. Beim Malen kann ich ein bisschen loslassen und abschalten vom Alltag mit seinen Herausforderungen. Ich gehe dazu in den Keller“, erzählt der bald 85-Jährige, der im Mai seinen Geburtstag feiert. In diesem Fall greift er über sechs Monate lang zu Pinsel und Farben, um das Kirchen- und Vereinsleben von Ottendichl kunstvoll zu verewigen. „Ich bin einfach sehr verwurzelt mit Ottendichl und deshalb soll es ein Rückblick sein und gleichzeitig Motivation geben, weiterzumachen“, sagt Kaltenhauser über die Motivwahl.

Das Herz und die Seele von Ottendichl

Gefühlt kennt wohl jeder Ortsteilbewohner seinen Namen, der ein Inbegriff für Ehrenamt ist. 1982 legt Kaltenhauser als Mitbegründer der Bürgervereinigung (BVO) den Grundstein für Ottendichls Gemeinschaftsleben: „Ich war der erste Vorstand, habe das 20 Jahre gemacht und den Biergarten mitgebaut“, plaudert Ottendichls „lebendes Archiv“ aus dem Nähkästchen. „Das war ja ursprünglich die Garage meines Schwiegervaters Friedrich Kühn.“. Damals hat praktisch jedes Kind aus dem Ort mit Kühn zu tun, da er ihnen als Leh-

Steinalt und lebendiger denn je

Und weil im heutigen Versammlungsort der Bürgervereinigung einst Schüler büffelten, soll das heimatkundliche Wissen nicht zu kurz kommen. Ottendichl existiert bereits seit 981 und zählt damit einige Lenze mehr als die Landeshauptstadt oder Haar. Auch die über 500 Jahre alte St. Martins Kirche ist erwähnenswert, genauso wie der über hundert Jahre alte Trachtenverein D’Ammertaler (1919). „Und wir haben die BVO seit über 40 Jahren mit inzwischen über 550 Mitgliedern“, so Anton Kaltenhauser: „Die machen sehr viel und ich bin froh, dass das so weitergeht. Wir haben einfach eine tolle Dorfgemeinschaft.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Alexander Gremm (re), Vorstand Bürgervereinigung Ottendichl (BVO) mit „Mr. BVO“ Anton Kaltenhauser beim traditionellen Wirte-Essen.



Knobeln, Kniffeln, Kulturgut: 30 Jahre Spielearchiv Haar

Im Rathaus Haar geht mehr als zu stempeln und verwalten. Der Beweis liegt in den gläsernen Vitrinen der Galerie (Eingang Salmdorfer Straße). Dort finden Besucher derzeit ausgestellte Brettspiele. Wie jedes Kind weiß: Hier handelt es sich um weit mehr als um sinnlosen Zeitvertreib: Gerade Familien erleben die gemeinsame Zeit ob beim „Ersten Obstgarten“ bis hin zum abstrakten Legespiel Qwirkle ein „soziales Trainingslager“. Spielerisch lernen bereits die Kleinsten Regeln anzunehmen. Das gestaltet sich mitunter nicht einfach, denn neben der Freude an einem Sieg, gilt es den Frust beim

Verlieren verarbeiten zu müssen. Gemeinsame Knobeln fördert nicht nur die Konzentration, sondern auch logisches Denken. Nebenbei hievt der Umgang mit den kleinen Figuren die Feinmotorik auf ein besseres Level.

Alles auf Sieg: Bayerisches Spiele-Archiv feiert runden Geburtstag

Das Bayerische Spiele-Archiv feiert inzwischen stolze 30 Jahre. Statt aber auszusetzen und gar die Lorbeeren zu feiern, dreht das Team eine Extrarunde und zeigt wunderbare Schätze aus den vergangenen drei Jahrzehnten. Was Tom Werneck im September 1996 als ambitionier-



Jubiläumsausstellung des Bayerischen Spielearchivs mit Highlights der letzten 30 Jahre.

Wer ein bisschen Zeit mitbringt, kann sich mit der Geschichte des Archivs beschäftigen, übersichtliche Texte und Fotos geben einen Blick hinter die Kulissen. Die Ausstellung läuft bis zum 15. Mai, der Eintritt ist frei.

tes Projekt beginnt, um Spiele als Kulturgut zu bewahren, wächst im Laufe der Jahre zu einem Mekka für Brettspielfans: Die Sammlung umfasst derzeit rund 20.000 Brett- und Kartenspiele. In der Ju-

biläumsausstellung zeigt der Verein beliebte Klassiker aus der „Siedler von Catan“-Reihe, „Topp die Torte“ oder „Monsterfalle“. ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.



SICHER IN DEN SOMMER. JETZT AUF PIRELLI WECHSELN!

Beim Kauf von vier Pirelli Sommerreifen oder Ganzjahresreifen ab 17" erhalten Sie im Aktionszeitraum vom 16. März bis 13. Juni 2026 von DRIVER einen Sofortrabatt von bis zu 40 Euro.




Reifen & Komplettträger

Stahl & Leichtmetall- felgen

Fahrzeug- veredelung & Tuning







OFFIZIELLER PARTNER

*Infos und Teilnahmebedingungen unter www.drivercenter.de/sommer2026



Reifen

Meisterbetrieb



Widholzer

REIFEN UND KFZ-TECHNIK

Höchste Qualität in Beratung und Service ist unser täglicher Anspruch!

Carl-Zeiss-Straße 51
85521 Ottobrunn-Riemerling
Tel: 089 / 608585 - 100
Email: ottobrunn@widholzer.de

Schatzbogen 47
81829 München -Trudering
Tel: 089 / 608585 - 300
Email: muenchen@widholzer.de

24. – 26.04.

2. Haarer Stadtkönigsschießen
Schützenheim der Schützengesellschaft
Haar e.V.

24.04. – Freitag
Café Evergreen

15 Uhr | Bürgerhaus

24.04. – Freitag

Bücherei-Party
19 Uhr | PStadtbücherei Haar

25.04. – Samstag

Ramadama
10 – 12 Uhr | im gesammten Stadtgebiet

25.04. – Samstag

Flohmarkt bei den Haarer Spatzen
10 – 14 Uhr | Edith-Hecht-Str. 2

25. – 26.04.

Offene Türen in den HP7-Ateliers
14 – 19 Uhr | Hans-Pinsel-Str. 7

26.04. – Sonntag

Konzert: Duo – Trio – Quartett
19.30 Uhr | Bürgerhaus

28.04. – Dienstag

Stadttratssitzung
19 Uhr | Rathaus, großer Sitzungssaal

28.04.

Quartier Rappenweg
Erörterungsveranstaltung
19 Uhr | Kulturzentrum Trudering

29.04.

Alpentrekking nach Triest
19 – 21 Uhr | Poststadel

30.04. – Donnerstag

Seniorenfrühstück
10.30 Uhr | Setzerhof – Kirchenstraße 3

30.04. – Donnerstag

Fahrrad-Tag am Bauhof
16 – 19 Uhr | Bauhof Ottendichl

01.05. – Freitag

Vereinsgarten Eröffnung
Start in die Biergartensaison | Ottenidichl

04.05. – Montag

Florianmesse
18.30 Uhr | Feuer- und Rettungswache

09.05. – Samstag

**Motorrad-, Fahrrad- und
Oldtimer-Segnung**
ab 13.30 Uhr | Vereinsgarten Ottendichl

09.05. – Samstag

Gedenkfeier für Sternenkinder
16.30 Uhr | Friedhof Riem, Neuer Teil

10.05. – Sonntag

Batizado – Capoeira-Vorführung
10 Uhr | Bürgerhaus

10.05. – Sonntag

**Die Schlagergang: Aber bitte mit
Schlager!**
19.30 Uhr | Bürgerhaus

11.05. – Montag

Zu jung für Stillstand
17 Uhr | Setzerhof, Mehrzweckraum

14.05. – Donnerstag

Vatertags-Frühstücken
10 Uhr | Vereinsgarten, Grondorfer Str. 7

14.05. – Donnerstag.

Vatertag in Ottendichl
15 Uhr | Vereinsgarten Ottendichl

16.05. – Samstag

**vhs Führung im Bayerischen
Spiele-Archiv**
14 – 16 Uhr | Casinostr. 10

16.05. – Samstag

**Jubiläumsfeier: 10 Jahre
Maibaumfreunde Haar**
14 Uhr | Vereinsgarten, Grondorfer Str. 7

19.05. – Dienstag

Seniorencafé am Nachmittag
14.30 – 16.30 Uhr | Nachbarschaftshilfe

19.05. – Dienstag

Stadttratssitzung
19 Uhr | Rathaus, großer Sitzungssaal

20.05. – Mittwoch

**Die Besonderheiten der Planeten
unseres Sonnensystems**
19 – 20.30 Uhr | Poststadel

21.05. – Donnerstag

Literaturkreis
19 – 20.30 Uhr | Poststadel

23.05. – Samstag

Das Bezirksgut Haar
10 – 12 Uhr | Vockestr. 97, im Hof

**Senden Sie uns Ihre Termine
zur Veröffentlichung!**

info@haarer-stadt-echo.de

0811 5554593-0

www.haarer-stadt-echo.de

HAARER WOCHENMARKT

Jeden Donnerstag von 14 – 18 Uhr.
St.-Konrad-Straße neben der Kirche St. Konrad

DEMENTZSPRECHSTUNDE DER CARITAS LANDKREIS MÜNCHEN-OST

Mi., 06.05. | 15 – 17 Uhr | Rathaus

Einmal im Monat bietet die Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. eine Demenzsprechstunde für Betroffene und An- und Zugehörige an. In einem persönlichen Beratungsgespräch können sich Betroffene und deren Angehörige über das Thema Demenz informieren, erfahren mehr über Angebote für Menschen mit Demenz sowie über Unterstützungs- und Entlassungsangebote für An- und Zugehörige.

Weitere Termine: Mi., 10.06. | 01.07. | 05.08. | 02.09. | 07.10. | 04.11. | 02.12.

EINSCHREIBUNG

AM ERNST-MACH-GYMNASIUM HAAR

Die Einschreibung für die neuen 5. Klassen am Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Jagdfeldring 82, findet – wie in den vergangenen Jahren – auf elektronischem Weg statt. Das persönliche Erscheinen der Erziehungsberechtigten zur Anmeldung des Kindes ist nicht notwendig. Die Erziehungsberechtigten werfen die erforderlichen Anmeldeunterlagen fristgerecht bis spätestens Montag, 11.05.2026, 12 Uhr in einem verschlossenen Umschlag direkt in den Briefkasten der Schule ein. Zu beachten ist, dass das Übertrittszeugnis im Original eingereicht werden muss. Auf der Homepage des Ernst-Mach-Gymnasiums (www.emg-haar.de) sind die zur Anmeldung erforderlichen Dokumente mit ausführlichen Erläuterungen bereitgestellt.

NACHBARSCHAFTSHILFE HAAR E.V.

Kirchenstraße 3 | 85540 Haar | 089 / 462 044 39
familienzentrum@nbh-haar.de | www.familienzentrum-haar.de

Vortrag

**Zu jung für Stillstand –
Über Freude, Sinn und Pläne nach dem Renteneintritt**
Montag, 11. Mai 2026 | 17:00 Uhr

Dachgeschoss der Nachbarschaftshilfe Haar

Mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben beginnt für viele Menschen der Babyboomer-Generation eine neue Lebensphase. Sie möchten ihre nachberufliche Zeit bewusst gestalten und neue Perspektiven entwickeln. Impulse und Anregungen dazu bietet der Vortrag „Zu jung für Stillstand – da kommt noch was“ am Montag, 11.5.2026 um 17 Uhr bei der Nachbarschaftshilfe Haar.

An diesem Abend nehmen Sie sich bewusst Zeit für Ihre neue Lebensphase. Wie kann ich mich gut vorbereiten? Was möchte ich noch lernen? Welche Erwartungen, Sorgen oder Vorfreuden begleiten mich? Es entsteht Raum für persönliche Reflexion, Inspiration und neue Perspektiven.

Der Vortrag findet im Mehrzweckraum im Dachgeschoss der Nachbarschaftshilfe Haar in der Kirchenstraße 3 statt. Ein Aufzug ist vorhanden. Der Eintritt zum Vortrag ist für Mitglieder frei, Nicht-Mitglieder bezahlen 5 Euro. Die Nachbarschaftshilfe bittet um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 143 36 49-0 oder per E-Mail unter info@nbh-haar.de.

KLEINES THEATER HAAR

Casinostr. 75 | 85540 Haar | www.kleinstheaterhaar.de
Kartenhotline 089 8905698-11

Veranstaltungen im Kleinen Theater

23.04. Die letzten fünf Jahre – das Musical | 19 Uhr

24.04. Irish Night | 19 Uhr

25.04. Isabel Varell: Die guten alten Zeiten sind jetzt | 19 Uhr

26.04. Redmanns Münchner Märchenbühne: Biene Maja | 15 Uhr

07.05. Die 6. Haarer Lachnacht | 19 Uhr

08.05. Lesung: Fräulein Hedwig - Christoph Poschenrieder | 19 Uhr

09.05. We love Musicals | 19 Uhr

10.05. Muttertagskonzert mit Jens Emmert | 19 Uhr

16.05. Rainer Bielfeldt - Verbunden | 19 Uhr

17.05. Redmanns Münchener Märchenbühne: Biene Maja | 15 Uhr

Karten für die Veranstaltungen:

www.kleinstheaterhaar.reservix.de, bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen

Kartenhotline: 089 8905698-11

Lesung mit Christoph Poschenrieder: Fräulein Hedwig

Fr., 08.05. | Beginn: 19 Uhr

Hedwig ist eine unverheiratete Frau, die auf dem Land als Grundschullehrerin arbeitet. Doch schon in jungen Jahren meldet sie sich immer häufiger krank. Der Pfarrer sieht in ihr eine verirrte Seele, der Arzt eine Nervenranke – und die Familie versteht sie nicht. Hedwig führt ein stilles, einsames Leben an der Zeitenwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Umso mehr verstören ihre Ausbrüche die Menschen um sie herum. Unter der NS-Diktatur



schließlich ist sie als psychisch kranke Frau ihres Lebens nicht mehr sicher. Christoph Poschenrieder erzählt in seinem achten Roman die Geschichte seiner Großtante Hedwig Poschenrieder, die am 25. Juli 1944 in der Heil- und Pflegeanstalt Egfling-Haar ermordet wurde. In der „Bibliothek der Namen“, die auf dem Gelände des heutigen kbo-Isar-Amper-Klinikums an die annähernd 4000 Opfer erinnert, ist auch ihr eine Tafel gewidmet.

Nikolaus Habjan: F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig

Do. 28.05.2026 | 19 Uhr

Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter nicht fähig, die Familie zu ernähren. So wächst Friedrich Zawrel auf. Kinderjahre in Kaisermühlen, Delogierung, Heim, schließlich Spiegelgrund, jene „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches, in der Euthanasie-morde an kranken und behinderten Kindern stattgefunden haben. Vom Anstaltsarzt Dr. Gross wird Zawrel – als „erbbiologisch und sozial minderwertig“ eingestuft – gequält, doch er kann aus der Anstalt fliehen. Erst im Jahr 2000 kommt es nach vielen Bemühungen Zawrels zum Gerichtsverfahren, das wegen der angeblichen Demenz von Gross eingestellt wird. Er kann sich an nichts mehr erinnern. Auf ebenso packende wie berührende Weise arbeiten Nikolaus Habjan und Simon Meusburger in ihrem grandiosen Figurentheaterstück ein Stück österreichischer Geschichte auf. Die Inszenierung erhielt den Nestroypreis 2012 in der Kategorie Beste Off-Produktion.



FAMILIENZENTRUM DER NBH HAAR E.V.

Salzgasse 2 | 85540 Haar | Tel.: 089 46204439
 familienzentrum@nbh-haar.de | www.familienzentrum-haar.de

Im Familienzentrum treffen sich Eltern mit Babys, Klein- und KiTa-Kindern in offenen Treffs zum Spielen und Austauschen und zu Kursen. Die Mitarbeitenden informieren gerne zu Angeboten und Einrichtungen in Haar und im Landkreis.

OFFENE TREFFS (NICHT NUR) FÜR ELTERN

- Baby- & Schwangeren-Café** – Eltern mit kleinen Babys und Schwangere
- FAM-Café** – Eltern mit Klein- und KiTa-Kindern
- Bastel-Café** – Eltern mit Klein- und KiTa-Kindern
- Café International** – Für alle, egal wie gut sie (deutsch) sprechen
- Tobe-Café (Indoor-Spielplatz)** im Neubau – Eltern mit Kindern bis 3 J.
- Tobe-Café (Indoor-Spielplatz)** im Neubau – Eltern mit Kindern 3 – 5 J.
- Papa-Café (Indoor-Spielplatz)** im Neubau – Papas mit Kindern bis 3 Jahre
- Papa-Café (Indoor-Spielplatz)** im Neubau – Papas mit Kindern 3 bis 5 Jahre
- Sonntags-Café** – Termine auf der Webseite

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So
9 – 11 Uhr	B&S-Café	FAM-Café	Café International	B&S-Café	FAM-Café	
15 – 17 Uhr		Tobe-Café Indoor-Spielplatz	Tobe-Café Indoor-Spielplatz	Bastel-Café		Tobe-Café */ FAM-Café/ Papa-Café
19 – 21 Uhr			Handarbeit**			

* 1. So. = Tobe -Café, ** letzter Mi. Näh- und Handarbeitstreff

Nach einer kurzen Pause sind wir zurück und starten mit frischer Energie, neuen Ideen und ganz viel Vorfreude. Es ist schön, wieder für euch da zu sein und gemeinsam besondere Momente zu erleben. Kommt vorbei und lasst uns zusammen eine großartige Zeit haben! Alle Informationen zum kompletten Angebot und Anmeldungen finden Sie auf unserer Webseite oder direkt im FAM-Büro.

Rund um die Geburt

- Baby- und Schwangeren-Café | Mo. + Do., 09 – 11 Uhr
- Baby-Sprechstunde mit Kinderschrankenschwester | 11.05+08.06., 09.30–11.30 Uhr
- Babys nachhaltig begleiten | Do., 23.04., 15 – 17 Uhr – Nachholtermin
- Babys nachhaltig begleiten | Do., 21.05., 15 – 17 Uhr
- Beginn der Beikost – Workshop | Do., 30.04., 10-12 Uhr



»Wir sind keine Erbsenzähler«

Rechne mit uns!

Steuerfachangestellte (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht.

- Sicher im Umgang mit DATEV und idealerweise 3–4 Jahre Berufserfahrung.
- **Das bieten wir Dir:**
 - Ein wertschätzendes Team
 - Flexible Arbeitszeiten & Jobsharing
 - Moderne digitale Kanzlei
 - Nette Mandanten statt Stressmandate
 - Fortbildungen & faire Bezahlung

Klingt nach Dir?
 Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung an info@wmbstb.de

Walter Becker & Maximilian Becker
 Ihre Steuerberater
 0 89 / 45 69 79-0
info@wmbstb.de
steuerberater-haar.de
 Waldluststraße 50
 85540 Haar

Becker

StB GmbH
 Ihre Steuerberater in Haar

Persönlich, kompetent & digital

Schuhe?
GEIGER
 Haar – Leibstraße | www.geiger-schuhe.de

Vortrag
Zu jung für Stillstand: Da kommt noch was!
 Über Freude, Sinn und Pläne nach dem Renteneintritt
Montag, 11. Mai 2026
17:00 Uhr
 Nachbarschaftshilfe Haar
 Kirchenstraße 3 | 85540 Haar
 089-143 36 490 | info@nbh-haar.de
Mehr Info: www.nbh-haar.de/aktuelles

Eltern mit Babys und Kleinkindern (0–1 Jahr)

- Stillvorbereitung – Workshop | So., 26.04., 10 – 13 Uhr (Anmeldung)
- Säuglingspflege kompakt – Workshop | So., 26.04., 15 – 18 Uhr (Anmeldung)
- offene Still- und Schlafsprechstunde | 27.04., 09.30 – 10.30 Uhr
- Gesund von Anfang an. Was kleine Zähne wirklich brauchen. | Do., 21.05., 9.30 Uhr in Baby-Café

Eltern mit Kleinkindern (1–3 Jahre)

- FAM-Café am Vormittag | Di. + Fr., 09 – 11 Uhr
- Japanische Eltern-Kind-Gruppe | Di., 10-12 Uhr (Anmeldung)
- Tobe – Café Indoorspielplatz | dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr
- Eltern-Kind-Gruppe | Do., 9.15 – 11.15 Uhr (Anmeldung)
- Stubenrocker | Start Mi. 22.04., 10 – 11 Uhr (Anmeldung)
- Musikwiese | Start Fr. 24.04., 9.15 – 10 Uhr (Anmeldung)
- Familien-Café am Wochenende | So., 26.04+14.06 15-17 Uhr
- Papa-Café mit Indoorspielplatz | So., 17.05., 14 – 17 Uhr
- Kreativwerkstatt | Start Di., 09.06., 10 – 11 Uhr (Anmeldung)

Eltern mit Kleinkindern (3–5 Jahre)

- Tobe-Café Indoorspielplatz | mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr
- Bilderbuchtheater „Kamishibai“ | 26.04. + 14.06. 15.30 - 16.15 Uhr
- Papa-Café mit Indoorspielplatz | So., 03.05. + 21.06. 14 – 17 Uhr
- Japanische Eltern-Kind-Gruppe | Do., 15-17 Uhr (Anmeldung)
- Bastel-Café donnerstags | 15 – 17 Uhr
- Tobe-Café am Wochenende | So., 07.06., 15 – 17 Uhr

Eltern mit Grundschulkindern

- Terakoya - Japanische Lerngruppe | Do., 15 – 17 Uhr (Anmeldung)
- Acro Yoga | Sa., 09.05., 14 – 16.30 Uhr (Anmeldung)
- „Die neuen Bücher sind da“ | So., 14.06., 15.30 Uhr

Für alle Generationen

- Café international – mit gemeinsamem Kochen | mittwochs 09.30 – 12 Uhr
- Feminines Yoga und Aroma Flow | Start 28.04., 10xDi, 19 – 20.30 Uhr (Anmeldung)
- Näh- und Handarbeitstreff | 29.04. + 27.05., 19 – 21 Uhr
- Deutsch sprechen für Mütter | Start 29.04.2026, 10xMi, 18.30-21 Uhr (Anmeldung)
- NEU „Sprachtreff“ | Start Di., 05.05., 19 – 20 Uhr (Anmeldung)
- NEU Körper in Bewegung | Start Fr., 08.05., 11.15 – 12 Uhr (Anmeldung)
- Shakti Yoga für Frauen – Wochenendworkshop | Sa., 16.05., 14 – 17 Uhr (Anmeldung)

Beratung und Information

- Beratung zum Familienalltag, 24.04+20.05., 9.30 – 10.30 Uhr im FAM-Café
- Rechtliche Information Trennung und/oder Scheidung, Di., 24.04+16.06., ab 17 Uhr (Anmeldung)
- Elterngruppe: i-Kinder&Co | jeden ersten Sa. im Monat, 02.05.+06.06., 10 – 12 Uhr
- Tagesmütter stellen sich vor- Infonachmittag | Mo., 04.05., 15.30 – 17.30 Uhr (Anmeldung)

BOYS DAY 2026 – Zukunftstag für Jungs
23. April 2026 | 9 – 14 Uhr

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day

Pflegefachmann – dein Beruf von morgen

Zukunftssicher und abwechslungsreich: Lerne einen der interessantesten Berufe kennen und sprich persönlich mit Auszubildenden und erfahrenen Profis. Mitmachen kannst du ab 14 Jahren. Das kbo-Isar-Amper-Klinikum hat Kliniken an zehn Standorten in der Region München sowie Berufsfachschulen für Pflege und Krankengemeinschaften an den beiden größten Häusern in Haar und Taufkirchen (Vils).

Interesse? Dann melde dich an per E-Mail (QR-Code) oder Telefon bei Hemmer Lüticke
Telefon: 089 4562-2822 | hemmer.lueticke@kbo.de | kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Du findest uns hier: [QR Code]

2. Haarer Stadtkönigsschießen
24.–26.04.2026

Schützenheim der Schützengesellschaft Haar e.V.
Blumenstraße 9, 85540 Haar

Schießzeiten
Freitag, 24.04.2026: 17:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 25.04.2026: 12:00 – 21:00 Uhr
Sonntag, 26.04.2026: 10:00 – 17:00 Uhr

Attraktive Preise - Sonderpreise für Gruppen - Wanderpokal

SCAN ME! [QR Code]

Preisschießen für alle ab 12 Jahren. Stadtkönig nur für Haarer Bürgerinnen und Bürger.

BÜCHEREI-PARTY

TANZEN ZWISCHEN BÜCHERN

Am 24. April 2026
von 19 Uhr bis Mitternacht

Gedenkfeier
für totgeborene und früh verstorbene Kinder

Samstag, 9. Mai, 16:30 Uhr
Friedhof Riem, Neuer Teil
(Am Mitterfeld 68)

Es laden ein die kath. und ev. Kirchen von München-Trudering, Riem und Haar: St. Augustinus, Christi Himmelfahrt, St. Florian, St. Franz Xaver, Kath. Pfarrverband Haar, Friedenskirche, St. Peter und Paul, Sophienkirche, Jesus-Kirche, in Zusammenarbeit mit Donum Vitae e.V. Haar und dem Münchner Sternenkinder-Netzwerk e.V.

DONUM VITAE in Bayern e.V.

12.05.2026 18 - 20 UHR
ABEND FÜR WERDENDE ELTERN
"Wir als Paar - wir als Familie"

Wir laden Sie und Ihre*n Partner*in zu einem Abend voller Stärkung ein. Hier erhalten Sie Informationen welche Themen Sie als neue Familie vielleicht erwarten werden und tauschen sich dazu aus, wie Sie zukünftig ihr Familienleben mit einem neuen Baby gestalten wollen.

Ort
Beratungsstelle Donum Vitae Haar
Bahnhofplatz 4a, 85540 Haar

JETZT ANMELDEN

Kontakt
haardonum.vitae-bayern.de
Tel 089 - 52 70 84 60

DIE FEUERWEHR HAAR LÄDT ZUR

BLAU LICHT
party

13. MAI 2026
AB 19:30 UHR
BÜRGERSAAL HAAR

MIT LIVEBAND
CAGEY STRINGS

VERPFLEGUNG DURCH BV HAAR

EINLASS AB 18 JAHREN

VORVERKAUF 12€
ABENDKASSE 14€

TICKETS GIBT ES BEI FEINKOST ADAMETZ METZGEREI LIEBOLD

ODER ONLINE VERANSTALTUNGEN.FF-HAAR.DE

- „Wenn Gretel Hänsel hänselt“ – Vortrag Geschwisterrivalität verstehen und begrenzen | Do. 21.05., 19 – 20 Uhr (Anmeldung)

SECOND-HAND-LADEN FÜR KINDERARTIKEL

Es gibt immer eine ständig wechselnde Auswahl an hochwertigen Artikeln zu kleinen Preisen: von Babybedarf über Kleidung bis Größe 164, Schuhe, Sportartikel, Spielwaren und Bücher. Besuche uns an folgenden Tagen: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 09.30 bis 11.30 Uhr und Dienstag 15.30-17.30 Uhr.

BABYSITTER-VERMITTLUNG

Das Familienzentrum vermittelt geschulte Jugendliche, die stundenweise nachmittags oder abends auf Babys und Kinder aufpassen. Infos unter <https://www.nbh-haar.de/babysitter>.

PATEN FÜR FAMILIEN IN HAAR

Wem das familiäre Netzwerk fehlt, weil er weggezogen ist oder aus anderen Gründen, dem können wir einen Paten vermitteln. Er/Sie kommt stundenweise in die Familie und unterstützt. Infos unter <https://www.nbh-haar.de/familienpaten>.

Informationen zum kompletten Angebot und Anmeldungen unter www.familienzentrum-haar.de sowie im Büro des FAM: 089 / 462 044 39 familienzentrum@nbh-haar.de

VHS HAAR E.V.

23.04. | Geschichte östliches Europa und Wurzeln des Russland-Ukraine-Krieges
Obwohl das europäische Wendejahr 1989/1990 schon mehr als 35 Jahre zurückliegt, sind unsere osteuropäischen Nachbarstaaten, die ab 1945 vierzig Jahre hinter Mauer und Zaun leben mussten, für weite Teile vor allem der westdeutschen Bevölkerung weitgehend unbekannte Länder geblieben.

23.04. | Besondere Persönlichkeiten und Ereignisse in München

Bei diesem Rundgang tauchen Sie ein in die Lebensgeschichten bekannter und weniger bekannter Münchner Persönlichkeiten aus den verschiedensten Jh. Hierzu zählen u. a. Wittelsbacher Herrscher:innen sowie Künstler:innen, Politiker:innen, Wissenschaftler:innen, Sonderlinge etc.

Donations welcome!

Thousands of Books and DVDs from 50c to €5

ENGLISH BOOK SALE

Fri. May 15, 2026 from 2pm – 7pm and
Sat. May 16, 2026 from 10am – 3pm

Gesellschaftshaus, Ringstr. 36, 85540 Haar
in the grounds of kbo-Isar-Amper-Klinikum
(next to Cafe Jedermann)

All proceeds are used to benefit our ILEMBULA Partnership, which supports humanitarian ventures in Tanzania.

Info: ilembula.de/aktion/annual-booksale

Email: english-book-sale@gmx.de
Facebook: Munich English Book Sale

HA-ILE

24.04. | Autonomes Fahren erleben

Auf dem Gelände der Bundeswehr Universität haben sie die Gelegenheit ein autonom fahrendes Auto kennenzulernen und darin auch mitzufahren. Zudem wird die Entwicklung des autonomen Fahrens von seinen Anfängen bis hin zum aktuellen Stand der Technik beleuchtet.

29.04. | Alpentrekking vom Großglockner über den Nationalpark Triglav an die Adria

Dieser Vortrag ist der zweite Teil eines Alpentrekking von Oberbayern ans Mittelmeer. Die Route startet am Großglockner, führt über das Dreiländereck Österreich, Slowenien und Italien sowie durch den Nationalpark Triglav und endet in Triest.

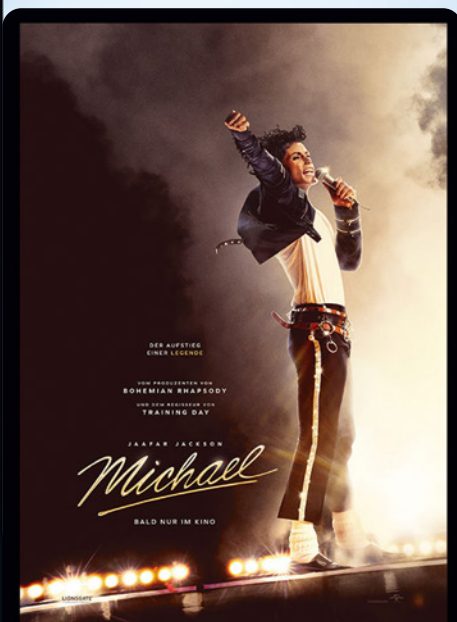
HAARER KINOS

MICHAEL

Genre: Biopic, Drama, Musik | Verleih: Universal Pictures | FSK: 12 | Dauer: 2Std. 08 Min.

Regie: Antoine Fuqua | Drehbuch: John Logan | Darsteller: Jaafar Jackson, Colman Domingo, Nia Long

Kinostart: **In den Haarer Kinos ab dem 22.04.2026**



Der junge Michael Jackson (Juliano Krue Valdi) wird als achtens von zehn Kindern unter der strengen Führung seines Vaters Joe (Colman Domingo) früh für eine Musikkarriere gedrillt. Mit der Familienband Jackson Five feiert er erste Erfolge, im Alter von 13 Jahren startet er bereits die Solokarriere. Auch im Erwachsenenalter (Jaafar Jackson) ist sein Leben von der Musik dominiert. Ende der 1970er-Jahre lernt er bei Filmarbeiten Diana Ross (Kat Graham) und den Produzenten Quincy Jones (Kendrick Sampson) kennen, was seine musikalische Ausrichtung grundlegend verändert. Das von Jones produzierte Album „Off the Wall“ (1979) wird ein großer Erfolg, der 1982 durch die bahnbrechende und meistverkaufte Platte „Thriller“ noch übertroffen wird. Parallel zu diesem Aufstieg kommt es zum Bruch mit seinem Vater Joe, den Jackson als Manager entlässt und durch den Anwalt John Branca (Miles Teller) ersetzt.



Quelle: www.upig.de

Jagdfeldring 96 | 85540 Haar | 089 456 00 995
www.haarer-kinos.de



AUS DEM RATHAUS

STADT HAAR

Bahnhofstraße 7, 85540 Haar
Telefon 089 46002-0
Telefax 089 46002-111
info@stadt-haar.de
www.stadt-haar.de

1. Bürgermeister
Andreas Bukowski

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. bis Do.: 07.30 – 12.30 Uhr
Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



APP IN DIE STADT!
Die offizielle App der
Stadt Haar

Entdecken Sie die Stadt Haar - Überraschend. Vielseitig. Im Landkreis München. Die App informiert über Aktuelles aus dem Rathaus, über Veranstaltungen und bietet jede Menge Service rund um Haar.



Google Play Store
für Android



App Store
für iPhone

KEINE WARTEZEITEN –

Termine vereinbaren

Bei ausgewählten Abteilungen im Rathaus können Sie vorab einen Termin buchen - online unter www.stadt-haar.de/ online-terminvereinbarung oder telefonisch. Der große Vorteil für Sie: Sie erfahren bereits bei der Buchung, welche Unterlagen Sie benötigen und Sie müssen keine längeren Wartezeiten in Kauf nehmen.

Termine unter: 089 460 02-
Bauamt: -321
Bürgermeisteramt: -301
Einwohnermeldeamt: -0
Fundamt m. Online-Suche: -217
Friedhofsverwaltung: -340
Kindertagesstätten: -355
Sozialamt: -205 /-207 /-208
Standesamt: -341
Umweltamt: -318

WERTSTOFFHOF

Keferloher Straße 1, 85540 Haar
Telefon 089 467084

Öffnungszeiten

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

TANZEN ZWISCHEN BÜCHERN

Am 24. April 2026 von 19 Uhr bis Mitternacht

Es muss nicht immer ein gutes Buch sein, um zu entspannen, manchmal sind es auch knackige Beats, die die Stimmung heben. Besonders spannend wird es, wenn Bücher auf Musik treffen – so wie bei der Bücherei-Party am 24. April.

Bereits zum zweiten Mal verwandelt sich die Stadtbücherei Haar von 19 Uhr bis Mitternacht in eine außergewöhnliche Party-Location. Diesmal mit dem klaren Ziel, eine neue Tradition zu begründen: einmal im Jahr Tanzen zwischen den Buchregalen!

Für die musikalische Stimmung sorgt DJ Rainer Mund und für die Bewirtung der benachbarten Feinkost Adamez. Wo sonst konzentriert gelesen, gestöbert und gelernt wird, darf an diesem Abend getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert werden. Mitten in der Bücherei.

Alle Feierfreudigen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und die Stadtbücherei Haar in der Leibstraße 25 einmal ganz anders zu erleben.

Gut zu wissen:

Am Freitag, 24. April, und Samstag, 25. April, bleibt die Bücherei für die Ausleihe wegen der Auf- und Abbauarbeiten geschlossen.

Ab Montag, 27. April, ist die Bücherei wieder regulär geöffnet.

FAHRRAD-TAG IN OTTENDICHL

Schnäppchen für Bastler und Kreative

Mehr als 100 Fahrräder, die lange Zeit an den S-Bahnhöfen in Haar und Grons Dorf ungenutzt standen, bekommen jetzt eine zweite Chance: Beim Fahrrad-Tag am 30. April von 16 bis 19 Uhr am Bauhof in Ottendichl bietet die Stadt Haar die gesammelten Räder zu kleinen Preisen an.

Die Fahrräder stammen aus den regelmäßigen Räumaktionen der Stadt, bei denen herrenlose oder nicht mehr genutzte Zweiräder von den stark frequentierten Abstellanlagen an der S-Bahn entfernt wurden. Ziel dieser Aktionen ist es, dringend benötigte Stellplätze freizumachen und die Attraktivität der Fahrrad-Infrastruktur zu erhöhen.

Aufbewahrungsfrist verstrichen

Zunächst wurden alle offensichtlich schon lange nicht mehr genutzten oder nicht mehr fahrtüchtigen Räder mit einer Banderole der Stadt Haar gekennzeichnet. Die Drahtesel, die binnen vier Wochen nicht von ihren Besitzern abgeholt wurden, kamen auf den Bauhof Haar, warteten weitere sechs Monate, ob sie nicht doch noch von ihren Besitzern ausgelöst werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und ohne Rückmeldung der Eigentümer stehen die Räder nun zum Verkauf bereit.

Räder mit Potenzial

Wegwerfen ist für die Stadt Haar keine Option. Viele der Fahrräder lassen sich mit etwas Geschick wieder herrichten oder sinnvoll weiterverwenden: Ob als Ersatzteillager für passionierte Schrauber oder als kreatives Upcycling-Projekt für Garten, Balkon oder Dekoration. Insgesamt stehen auf dem Bauhof über 100 Fahrräder in unterschiedlichen Zuständen, die am 30. April für fünf Euro pro Stück nun neue Besitzer suchen. Ersatzteile sind natürlich günstiger. Wichtig ist: Der Verkauf erfolgt „gekauft wie gesehen“, es besteht also keine Garantie und kein Rückgaberecht.

Fahrrad-Tag am Bauhof in Ottendichl 30. April 2026 16:00 – 19:00 Uhr

KARIN LÜTHEN – DIE HAARER TASCHEN-QUEEN

1.000 Dascherl für die Nachhaltigkeit

Eigentlich sollte das Haarer Rathaus dringend mal beim „Guinness-Buch der Rekorde“ anknöpfen, denn was sich hier mindestens einmal pro Monat abspielt, ist definitiv rekordverdächtig: Eine gutgelaunte Karin Lüthen betritt das Foyer, im Gepäck meist einen großen Karton, vollgefüllt mit wunderbar gestalteten Taschen. Alles Einzelstücke, alle selbstgenäht, alle aus Stoffen, die sonst wohl entsorgt würden. Und auf jeder einzelnen Tasche prangt der Aufnäher „Ich bin ein Haarer Einkaufsdascherl“. Gerade brachte sie ihr tausendstes Haarer Einkaufsdascherl vorbei.

Es klingt nach einer unglaublichen Geschichte, aber sie ist wahr: In Haar lebt eine Frau, die sich Nachhaltigkeit nicht nur auf die eigene Fahne geschrieben hat, sondern die dieses Prinzip auch nach außen streut. Buchstäblich tausendfach. Aber von vorne: Karin Lüthen war von der Idee begeistert, die in der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin Hannah Link im Haarer Rathaus geboren ist: Alte Banner und Fahnen nicht wegwerfen, sondern daraus Einkaufstaschen im Leihsystem nähen.

Startschuss 2024

Startschuss war im Mai 2024: Damals sollten die ausrangierten 950-Jahr-Feier-Dekorationen aus den Lagerräumen raus. Anlass, einen Aufruf in die Bürgerschaft zu schicken: Wer kann Taschen nähen? Wer hat



Lust im Zeichen der Nachhaltigkeit und für alle Mit-Haarer ein Leihsystem für Einkaufstaschen aufzubauen? Es meldeten sich einige nährfähige Menschen, sie holten die extra gestalteten Etiketten am Bürgerbüro ab und ließen die Nähmaschinen heißlaufen. Dabei war auch Karin Lüthen.

Auch rekordverdächtige Spendensumme

Längst sind die Taschenbäume – mittlerweile sechs Stück – im Stadtgebiet verteilt und werden rege genutzt. Wer sich in die Taschen verliebt, der muss sie auch nicht zurückbringen, allerdings freut sich die Kasse an den Taschenständern über eine Spende zugunsten des Haarer Tisches. Auch hier ist bereits eine Rekordsumme gesammelt worden: 250 Euro konnten dem Haarer Tisch bereits überbracht werden, demnächst kommen noch sensationelle 750 Euro hinzu, die erneut über die Spendenboxen eingesammelt wurden. Insgesamt also auch genau 1.000 Euro.

Tausendste Tasche

Heute ist Karin Lüthen nahezu die Einzige, die immer noch im Foyer die aufgerollten Etiketten abholt – und dann mit den fertigen Taschen wiederkommt. Die alten Fahnen sind längst alle vernäht. Aber es gibt ja noch alte Jeanshosen, Vorhänge, Sommerkleider oder Stoffreste – nichts ist sicher vor Karin Lüthens Nähmaschine. Mindestens 1.000 Taschen hat sie nun hergestellt - und bei der Rekord-Lieferung ans Bürgerbüro selbstverständlich wieder neue Etiketten mitgenommen.

Engagement im Zeichen der Nächstenliebe

Wer nun denkt, mit der glühenden Nähadel wäre der Tag der Haarin bereits ausgefüllt, der irrt: Sie ist ehrenamtlich vielfältig unterwegs, unter anderem liest sie auch mit und für Grundschulkinder. Und sie näht auch für andere Zwecke - Decken für Demenzerkrankte beispielsweise. In die baut sie kleine Taschen ein, setzt dann Stofftierchen hinein oder näht große Knöpfe dran, damit die Finger dieser Menschen was zu tun haben. Nachhaltigkeit und Nächstenliebe – das ist ihr Ding.

Als Stadt Haar bleibt nur im Namen aller ein großes Dankeschön zu sagen. Und wir freuen uns über jeden einzelnen Besuch von Karin Lüthen – ob mit oder ohne Taschen.

Nochmal kurz erklärt: Die Idee der „Haarer Einkaufsdascherl“:

Das Prinzip ist unkompliziert: Wenn die eigene Einkaufstasche daheim vergessen wurde oder beim Spontan-Einkauf doch mehr Dinge mit zur Kasse genommen werden, kann man sich einfach ein Haarer Einkaufsdascherl vom Ständer nehmen, einpacken und dann die Tasche bei nächster Gelegenheit wiederbringen – bitte wenn nötig gewaschen. Für den Fall, dass sich der Einkäufer in eines der handgenähten Schmuckstücke verliebt hat, kann es auch gegen eine Spende behalten werden. Direkt am Taschenbaum hängt eine Spendenbox. Mindestens 5 Euro sollte dem- oder derjenigen die Tasche allerdings schon wert sein. Der gespendete Betrag kommt dem Haarer Tisch zugute und hilft dabei, auch hier Einkaufstaschen zu füllen. Eine durch und durch nachhaltige Aktion, von Haarern für Haarer. Die Standorte derzeit sind: Stadtbücherei, Schreibwaren Willerer, Dinkelking, Kösem Supermarkt, Hofladen Habecker und Gemüsegerätnerei Seidl. Außerdem kann man Taschen auch im Rathaus-Foyer kaufen.

Martin Bayer GbR

– Ihr Profi für Garten- und Landschaftsbau, Baumschule –

Familienbetrieb seit 1949

Wir haben die passenden Pflanzen für Ihre grüne Oase

In unserer Baumschule finden Sie die perfekten Pflanzen für Ihren Nutzgarten. Frisches Obst und schmackhafte Beeren schmecken direkt vom Baum oder Strauch gleich doppelt so gut.

Unser Sonderangebot:

ca. 150 CM	200+ CM
SUPERFOOD FELSENBIERNE 19,99€	BRABANT LEBENSBAUM 19,99€

Gartenbau, -planung & -pflege • Rollrasen • Neupflanzungen • Naturstein • Pflasterarbeiten • Zaunbau • Gabionen • Mauern • Terrassen- & Treppenbau • Licht im Garten • Bewässerungsanlagen • Pool- & Teichbau • Dachbegrünung • Pflanzenvermietung • u.v.m.

Martin Bayer GbR Garten- und Landschaftsbau
 Paul-Keller-Weg 4 • 85540 Haar • Tel.: 089 46 02 877
 info@bayer-martin.de • www.bayer-martin.de

Alexander Gerlach

MALERMEISTER

Untere Parkstr. 16a
85540 Haar
Tel.: 089 - 460 55 55
www.malerei-gerlach.de
info@malerei-gerlach.de

Seit 1932

FIRSTSTOP
DIE AUTOSERVICE- UND REIFENPROFIS

Grundeid

Reifen-Service

Sicher in den Frühling mit neuen Reifen!
Reifen- und Felgen Angebote aller Größen und Marken

Mit Bridgestone und Firestone Prämie sichern!

PKW - E-Fahrzeuge - Motorräder - Transporter - LKW
Lagerservice und Räderwäsche.
Schnelle Radwechsel-Termine!

freundlich & gut!

KIRCHSEEN, Ebersberger Straße 10, direkt an der B304
Telefon 08091/56 80 84, E-Mail: service@reifen-grundeid.de

Haar, Leibstraße 16

Telefon 46 23 760

Individuelle Gestaltung von Bestattungs- und Trauerfeiern
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Trauerbegleitung und Bestattungsvorsorge
info@schwarz-bestattungsdienst.de

Ihr Partner vor Ort
Wir lassen Sie in ihrer Trauer nicht allein
Qualifizierter Familienbetrieb seit 1938
www.schwarz-bestattungsdienst.de



Die STADT HAAR informiert



„Aufgeräumt wird!“

RAMADAMA IN HAAR

Am 25. April 2026 von 10 bis 12 Uhr

Der Winter ist offiziell vorbei und so wird es Zeit für einen ausgiebigen Frühjahrsputz. Auch in Haar. Am 25. April heißt es „Aufgeräumt wird“.

Gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern will das Umweltamt die Stadt frühlingsschön machen und alle unliebsamen Hinterlassenschaften in Feld und Flur beseitigen.

Ob jung oder alt, ob alleine, mit der Familie, der Klasse,

dem Verein oder der Firma: Mit Hilfe vieler Hände soll die Stadt „herausgeputzt“ werden. Denn leider gibt es immer noch eine ganze Reihe Menschen, die bei ihrer Müllentsorgung den „bequemen Weg“ gehen. Da kommt selbst das Team von der Regenbogen Arbeit gGmbH,

das die Stadt Haar bei der Reinigung der Straßen sehr zuverlässig und fleißig unterstützt, nicht immer hinterher.

Eines ist der Stadt noch wichtig: Vom Ramadama sollen alle profitieren – auch die Tierwelt. Deshalb bittet das Umweltamt

alle Helferinnen und Helfer, beim Müllsammeln Rücksicht auf brütende Vögel, versteckte Igel und Co. zu nehmen.



SO LÄUFT DAS RAMADAMA

WANN: Samstag, 25. April 2026 von 10 bis 12 Uhr

WO: Im ganzen Stadtgebiet

WER KANN HELFEN: Das Umweltamt freut sich über jeden, der mithilft. Gerne können auch Teams aus der Familie, dem Freundeskreis oder der Nachbarschaft gebildet werden. Mitsammeln können auch Schulklassen und Kita-Gruppen, Vereine oder Firmen.

ANMELDUNG: Für eine bessere Planung bittet das Umweltamt um Anmeldung: Per Mail: umweltamt@stadt-haar.de oder telefonisch unter 460 02-319 (Sabrina Lesnik) – ohne Namensnennung. Es genügt die Personenzahl anzugeben.

TREFFPUNKT: Treffpunkt ist der Rathausgarten. Dort werden Handschuhe, Müllsäcke und Greifzangen verteilt.

AUSRÜSTUNG: Bitte kommen Sie in robuster und wetterfester Kleidung: Die Sammelaktion findet bei (nahezu) jedem Wetter statt und führt eventuell auch einmal in ein kratziges Gebüsch. Unsere dringende Bitte: Aus Nachhaltig-

keitsgründen wäre es wünschenswert, wenn Hilfsmittel wie Greifzangen oder Handschuhe selbst mitgebracht werden – Müllsäcke sowie Einmalhandschuhe und einige Greifzangen hält die Stadt bereit. Empfehlung: Verwenden Sie dickere Arbeits- bzw. Gartenhandschuhe, da diese besser schützen. Wichtig: Den Müll auf keinen Fall ohne Handschuhe anfassen.

SAMMELSTELLEN: Der Müll landet in einem mitgeführten Sack, der nach Ende der Aktion an jeder Wertstoffinsel in der Stadt abgelegt werden kann. Dort sammelt der Wertstoffhof die Säcke dann ein.

DANKESCHÖN: Alle Ramadama-Helferinnen und -helfer sind im Anschluss der Aktion zu einer kleinen Brotzeit in das Rathaus-Foyer oder den Rathaus-Garten – je nach Wetter – eingeladen.

NOCH FRAGEN ODER ANREGUNGEN?

E-Mail: umweltamt@stadt-haar.de

Druck raus, Mut rein und seit Jahren bewährt: Vorbereitungskurse für Mittelschüler im BONI Endspurt ohne Angst

Nach wie vor kämpfen Schüler mit den Folgen des Distanzunterrichts während der Pandemie. So verzeichnen Angststörungen und Depressionen einen erheblichen Anstieg im Vergleich zu 2019, dazu kommen geringere Frustrationstoleranz und Prüfungsängste, abgesehen von deutlichen Lücken im Basiswissen.

mal so viele. Dabei konzentrieren wir uns auf die, wo es wirklich brennt.“ Das Team setzt auf Niedrigschwelligkeit und lernt oft im offenen Treff die Jugendlichen kennen, die dann Vertrauen fassen und es an andere weitergeben. „Grundsätzlich misstrauen viele Jugendlichen den Institutionen und ein Jugendzentrum ist einfach eine

die Möglichkeit umzusetzen, aber das vorher, einem 14- oder 15-Jährigen klarzumachen, ist schwierig, denn für sie fühlt sich alles sehr ultimativ an“, weiß Steenbock aus Erfahrung.

Qualität statt Quote

Im Gegensatz zu früheren Jahren mit einer „eher offenen“ Gestaltung, konzentrierte sich das Team derzeit verstärkt auf Schüler, die mehr Aufmerksamkeit benötigen. „Uns geht es um die, die wirklich Hilfe benötigen, um es schaffen zu können. Das ist unser Ansatz. Von einer Note vier auf eine drei oder von einer drei auf eine zwei zu kommen ist toll, aber uns es geht eher um die, die eine fünf haben“, macht Steenbock deutlich. Dabei arbeitet das BONI eng mit der Schulsozialarbeit der Mittelschule und deren Schulleiter Markus Fauth zusammen: „Derzeit entwickelt sich auch einiges mit der Nachbarschaftshilfe, der Kontakt mit Doris Keymer läuft sehr gut. Generell schauen wir, wie wir uns gegenseitig unterstützen können“, so Steenbock.

Rausholen aus der Frustsituation

Das BONI-Team wolle mit Ehrenamtlern in erster Linie die

Schüler darin bestärken ihres eigenen Glückes Schmied zu sein: „Unser Hauptziel ist, die Lust am Lernen zu vermitteln und das Selbstbewusstsein zu stärken. Beispielsweise ist die Angst vor Mathe enorm. Es geht immer darum, die Jugendlichen zu beruhigen, ihnen rückzumelden, dass sie es können und allein schaffen.“ Die Sozialarbeit spricht in diesem Zusammenhang von dem wichtigen Aspekt der Selbstwirksamkeit, erklärt Steenbock: „Aus psychologischer Sicht ist es so, wenn man sich selbstwirksam erfährt, dann passiert das Selbstbewusstsein. Wer sich Ziele setzt und es schafft sie zu erreichen, fühlt sich selbstwirksam.“ Steenbock betont den „Kampf“ gegen erlernte Hilflosigkeit. „Jugendliche lernen in der Schule nichts zu können und Störenfriede zu sein. Die Erkenntnis „ich bin ja gar nicht so dumm“ ist schon maßgeblich für Jugendliche. Wir wollen erreichen, dass sie merken, Einfluss auf ihr Leben nehmen zu können. Der Spaß kommt durch die Bestätigung des Selbst und den steigenden Selbstwert.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

» Grundsätzlich misstrauen viele Jugendlichen den Institutionen und ein Jugendzentrum ist einfach eine andere Adresse. Wir arbeiten absichtlich völlig anders als Lehrer.«

Philipp Steenbock, Jugendreferent
im Kirchlichen Jugendzentrum Haar BONI.

Jugendliche, die nun vor dem Abschluss an der Mittelschule stehen, gehören zu jener Generation, die prägenden Schuljahre der dritten bis fünften Klasse vor dem Bildschirm erlebte. Viele halten dem Erwartungsdruck nicht stand und reagieren bis heute mit Rückzug. „Das System Schule, besonders im Hinblick auf die Coronazeit, führte bei vielen, die Gefahr laufen auf der Strecke zu bleiben, zu Ängsten. Damals verweigerten auch viele die Schule“, bestätigt Philipp Steenbock, Jugendreferent im kirchlichen Jugendzentrum BONI die Problematik. „Hier versuchen wir entgegenzuwirken.“

Nachhilfe-Coach: Keiner bleibt auf der Strecke

Seit Jahren bietet das BONI in den Oster- und Pfingstferien in möglichst kleinen Nachhilfekursen für die Mittelschulabschlussprüfungen an. „In den Osterferien hatten wir neun Schüler, Pfingsten sind es bis zu drei-

andere Adresse. Wir arbeiten absichtlich völlig anders als Lehrer“, so Steenbock. „Wir wollen dagegen angehen auch gegen die Angst, was nach der Schule passiert. Der Erwartungsdruck ist wahnsinnig groß.“ Mittelschüler müssen sich, vergleichsweise früh, mit 15 oder 16 Jahren, entscheiden, wo die Ausbildungsreise und der „der Rest des Lebens hingehen soll“: Natürlich hat man immer

Jugendreferent Philipp Steenbock (BONI) will vor allem die Selbstwirksamkeit der Schüler stärken.



STADTRATSSITZUNG VOM 24.03.2026

berichtet von Yvonne Baum



Zu Beginn der Sitzung sprach der Bürgermeister allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern seinen ausdrücklichen Dank aus. Diese hatten an zwei Sonntagen im Rahmen der Kommunalwahl für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und damit einen wichtigen Beitrag zur lokalen Demokratie geleistet.

Im weiteren Verlauf wurde bekanntgegeben, dass eine Partei die Wahl angefochten hat. Diese Information war zuvor bereits aus der Presse hervorgegangen. Konkrete Details oder weiterführende Erkenntnisse liegen derzeit jedoch nicht vor.

Aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung berichtete die Verwaltung über das Projekt „Circular Haar“. Lokale und insbesondere nachhaltige Unternehmen erhalten dabei die Möglichkeit, ein entsprechendes Siegel zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist das Ausfüllen eines Fragebogens, auf dessen Grundlage im Rathaus entschieden wird, ob die Kriterien für die Auszeichnung erfüllt sind.

Ein weiteres Thema betraf die mögliche Einführung einer regionalen Fahrzeugkennzeichnung für Haar. Die Entscheidung darüber liegt nun auf Bundesebene. Sollte ein positiver Beschluss erfolgen, kann in einem nächsten Schritt ein entsprechender Antrag beim Bund gestellt werden.

Der Geschäftsbericht zur Verbrauchsabgrenzung 2024 wurde dem Gremium zur Kenntnis vorgelegt und einstimmig angenommen.

Auch infrastrukturelle Fragen standen auf der Tagesordnung: Die Wertstoffinseln in der Rechnerstraße werden weiterhin unterirdisch bleiben. In der Leibstraße hingegen wird eine oberirdische Lösung umgesetzt, bei der Papier- und Glascontainer an einem gemeinsamen Standort zusammen bleiben werden.

Großen Raum nahm zudem der Zustand des Bürgerhauses ein. Dieses muss dringend saniert werden, wobei die Maßnahmen ab dem Jahr 2027 beginnen sollen. Die notwendigen Kosten werden in den Haushalt 2027 eingeplant. Insbesondere Terrassen und Treppen, Verglasung, Fassade sowie das Dach weisen erhebliche Mängel auf. Der Bürgermeister betonte in diesem Zusammenhang, dass die Sanierung zwar kostenintensiv werde, man sich jedoch der Bedeutung des Bürgerhauses für die Stadt bewusst sei.

Abschließend wurde über die Erweiterung des Park-and-Ride-Platzes am S-Bahnhof Gronsdorf informiert. Dort sollen künftig 30 zusätzliche Stellplätze entstehen, um die Parksituation vor Ort zu verbessern. ■

Nächste Stadtratsitzung:
Dienstag, den 28.04.2026
im Rathaus, großer Sitzungssaal

Haarer Stadt Echo nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

uns liegt es sehr am Herzen, dass das Haarer Stadt Echo auch bei Ihnen ankommt!

Unsere Verteiler geben ihr Bestes, dass dies funktioniert.

Wir haben gehört, dass das Echo vereinzelt nicht ans Ziel gelangt.

Nur, wenn wir nicht wissen, wo dies der Fall ist, können wir leider auch nicht reagieren.

Also, unsere große Bitte an Sie : Informieren Sie uns, wenn Sie keine Zeitung erhalten!

Am besten einfach per E-Mail an info@haarer-stadt-echo.de



auch online! www.haarer-stadt-echo.de



Oster-Tauschrausch

Wenn der Hase kein neues Plastik-Ei mehr will

Sie hält es fest in ihrem Patschehändchen und strahlt über das ganze Gesicht. Josefine ist noch kein Jahr alt, weiß aber schon genau, wo der nachhaltige Deko-Hase läuft. „Mir wurde das Thema Nachhaltigkeit mehr oder weniger in die Wiege gelegt, meine Mutter macht seit Jahrzehnten Flohmarkt und ich selbst auch“, sagt Mama Antonia Kablau und lässt ihren Blick über die Kisten der Osterdeko-Tauschaktion vor dem Bürgersaal schweifen: „Ich tausche und kaufe hauptsächlich Second Hand. Gerade Kinder tragen die Sachen nur wenige Male und sind wieder herausgewachsen und es ist keine Chemie mehr drin. Gleiches gilt für Deko und hier ist es wirklich wunderbar.“

Hasen-Invasion im Keller? Zeit für Oster-Rochade!

Hand aufs Herz: Die Äste der Weide biegen sich bereits unter der Last bunter Plastikier aus Fernost und von der inzwischen unüberschaubaren Hasenfamilie aus den unterschiedlichsten Materialien, fristen einige ihr Dasein als Deko-Leiche im Keller, weil sie es nicht mehr aufs überquellende Fensterbrett schaffen.

Trotz besseren Wissens müssen dennoch jedes Jahr ein paar neue Eier her, weil die alten nicht mehr zum stylischen Farbschema passt. Sie landen neben Vintage-Deckchen und Strohhühnern in einer weiteren Kiste. Doch warum sich Shopping-Stress antun? Ausmisten ist das Zauberwort der Nachhaltigkeit! Einfach die „Hab-ich-mich-satt-gesehen“ Hasen, Hühner und Co zur Tauschbörse geben und dafür in den

Schätzen der anderen wühlen. Das schont Mutter Erde, den Geldbeutel und gibt ein gutes Gewissen: „Ich finde unsere Tausch-Aktionen super und freue mich total, dass sie so gut ankommen und angenommen werden. Und vor allem zeigt es: So einfach und wirkungsvoll kann Zirkularität im Alltag umgesetzt werden“, bilanziert Klimaschutzmanagerin Hannah Link.

Nest ohne Öko-Sünde

Tauschen steigert die Laune, kostet nichts und bringt Unikate ins Haus, stellen bereits morgens die ersten fest. „Ich habe wirklich zwei sehr schöne Keramikhasen gefunden, die passen perfekt“, stellt eine Frau freudig fest, während sie überlegt, ob ein dritter dazu passt. „Es waren einige am Tag zuvor da, die Sachen abgegeben haben. Pünktlich um acht

übriggeblieben, die jetzt am Wertstoffhof in unsere Trödelgalerie kommen. Die Aktion war wieder sehr gelungen.“

Karussell statt Müllberg

Nachhaltigkeit zu Leben bedeutet nicht auf Schönes zu verzichten und in leeren vier Wänden zu hausen, sondern intelligent rotieren zu lassen. Das Fazit der Aktion kann nur positiv ausfallen:

»Ich tausche und kaufe hauptsächlich Second Hand. Gerade Kinder tragen die Sachen nur wenige Male und sind wieder herausgewachsen und es ist keine Chemie mehr drin. Gleiches gilt für Deko und hier ist es wirklich wunderbar.«

Antonia Kablau

Objekte erhalten ein zweites Leben, und helfen dem Planeten nicht im Deko-Müll zu ersticken. Aus diesem Grund kündigt Link an: „Ich freue mich über weitere gute und umsetzbare Ideen für Tauschaktionen. Sicher ist bereits jetzt die Christbaumschmuck-Tauschaktion Ende November.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.



Das DINO-Team v.r.n.l. Daniel Haag (Pädagogischer Mitarbeiter), Tanja Probst (Teamleiterin DINO), Raphael Haller (Dualer Student Soziale Arbeit) und ihr neues Juleica-Team.

Jugendzentrum DINO: Vertrauensvorschuss als Chance Comeback der Selbstöffnung

„**M**ich interessiert die Verantwortung zu übernehmen und vielleicht hilft ja das Zertifikat später im Beruf“, sagt Aris Wimmer. Der 16-Jährige gehört zum A-Team im Jugendzentrum DINO. Bald hat Aris die Jugendleiter-Card (Juleica) in der Tasche und darf dann gemeinsam mit einem ü18-Jährigen das DINO selbstständig öffnen, ohne die Anwesenheit des pädagogischen Teams. Unabhängig entscheiden zu können und Verantwortung zu übernehmen, ist ein wichtiger Meilenstein für Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenalter. Wer anfängt Projekte selbst zu planen und sie weitgehend ohne Hilfe anderer umsetzt, erlebt eine völlig neue Sichtweise: Nicht mehr der abhängige Passagier, sondern vielmehr der Pilot des eigenen Lebens zu sein. Im Jugendzentrum DINO können Teenager

diese Erfahrung machen: „Jugendliche, die einen Jugendleiterschein haben, können das DINO, wenn wir nicht da sind, öffnen“, sagt Teamleiterin Tanja Probst. Nach 2019 soll die „Selbstöffnung“ erstmals wieder anlaufen: „Coronabedingt lief nichts mehr, aber jetzt wollen wir das Konzept wieder aufleben lassen. Vier unserer A-Teamlers haben jetzt die Jugendleiterschulung gemacht.“

Ehrenamt als Reifecheck

Die fremdbestimmte Kindheit hinter sich zu lassen und die autonome Persönlichkeit entfalten zu können, motiviert Heranwachsende Gelegenheiten wie diese wahrzunehmen: „Wir bekamen letztes Jahr die Info, dass es das gibt. Die Vorstellung ist einfach cool, dass wir das mit einem 18-Jährigen selbstständig machen können, aber dann auch die Verantwortung zu haben, dass hier

nichts passiert“, sagt der 16-Jährige Maximilian Oles. Kumpel Aris macht mit, weil ihn „das DINO interessiert“: „Ich denke auch, dass es mir für meine Berufswahl helfen könnte, weil ich, Stand jetzt, gerne Sozialpädagoge wäre. So kann ich meine ersten Erfahrungen sammeln.“ Zu „99 Prozent“ rekrutieren sich die Interessenten aus dem sogenannten A-Team, einem Mitbestimmungsgremium, des Jugendzentrums. Derzeit gehören ihm acht Ehrenamtliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren an. „Wir treffen uns einmal monatlich und besprechen Dinge, wie Neuanschaffungen für das DINO, Projekte oder Aktionen“, erklärt Tanja Probst. „Hier lernen wir die Jugendlichen gut kennen, so entsteht eine Vertrauensbasis.“

Die Lizenz zum Anleiten

Wer die Jugendleiter-Card erhalten will, muss an einem

einwöchigen Seminar teilnehmen und benötigt einen Erste-Hilfe-Kurs. Die Teilnahme ist ab dem 16. Lebensjahr möglich: „Dann ist man eine Art Übungsleiter, der kleine, pädagogische Projekte anleiten darf“, erläutert Probst. „Wir haben die generellen Aufgaben eines Jugendleiters kennengelernt, wie man im Team zusammenarbeitet, Konflikte löst oder Feedback gibt“, gibt Benjamin Polster (15) einen Einblick in die erlernten Inhalte, Maximilian ergänzt: „Wir haben gelernt, wie man Spiele mit Jugendlichen anleitet, was Juleica bedeutet, es ging auch ums Thema Gewalt. Generell geht es auch um Planung und die finanzielle Kalkulation von Aktionen, wie Ausflüge oder ein Wochenende.“

Zutrauen statt Misstrauen: Sicherheit im Doppelpack

Der Grat sei schmal, weiß Probst: „Du musst dir be-

wusst sein, falls etwas bei der „Selbstöffnung“ schief geht, könnte das negativ in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, auch gegenüber der Stadt. Es ist

Stunden vor der geplanten Selbstöffnung mit dem Pädagogen-Team absprechen, um gemeinsam eine detaillierte Übergabe auszuarbeiten: „Sie bekommen Zu-

Zwar gab es Anrufe, weil sie sich unsicher waren, oder es gab einen Konflikt, den wir telefonisch schlichten mussten, aber Ernsthaftes kam noch nie vor.“ Falls

Rollentausch: Vom Teilnehmer zum Taktgeber
Eine erste Kostprobe des Erlernten haben die Jugendlichen, die nur noch ihren Erste-Hilfe-Kurs benötigen, damit es losgehen kann, bereits nach einem Ausflug zeigen können. „Da kam aus deren Reihen der Wunsch nach dem „Feedback-Kreis“, etwas, was sie in der Schulung gelernt hatten. Sie haben das Zepter übernommen und uns Pädagogen angeleitet“, freut sich Tanja Probst. Es ist eine Erfahrung, die Eindruck hinterlasse, so Maximilian: „Das hat sich cool angefühlt, zeigen zu können, was wir gelernt haben. Alle haben sich im Kreis aufgestellt und sind nach unseren Anleitungen vorgegangen.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

»Die Vorstellung ist einfach cool, dass wir das mit einem 18-Jährigen selbständig machen können, aber dann auch die Verantwortung zu haben, dass hier nichts passiert.«

Maximilian Oles, Jugendleiter.

eine Vertrauensfrage. Es geht darum genau hinzuschauen, welchem Jugendlichen ich wie viel zutrauen kann und ob ich bereit bin, ihn darin zu unterstützen, Selbstwirksamkeit erfahren zu können.“ Bisher sei das Konzept aufgegangen. Die Jugendlichen müssen sich mindestens 48

gang zum Kühlschrank, zur Kasse, wir checken den Bestand. Außerdem versorgen wir sie mit einer Diensthandynummer als Notfallnummer, einer von uns hat dann Bereitschaft“, verdeutlicht Probst und betont. „Bisher wurden nie Regeln hintergangen, unser Vertrauen wurde noch nie gebrochen.

doch, fühlt sich Benjamin vorbereitet: „Dann würde ich den Notruf wählen. Es gibt einen auch Sicherheit, dass man mindestens zu zweit sein muss.“ Maximilian stimmt zu: „Wir können uns ja auch immer bei beispielsweise Tanja oder wer gerade Dienst hat, melden.“

SAVE THE DATE SPRING INTO A NEW HOME: Grundsteinlegung im Jugendstilpark

Begleiten Sie mit uns den Start unseres Wohnprojekts und entdecken Sie Ihr zukünftiges Zuhause vor Ort.

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

- ✓ 1- bis 6-Zimmer-Eigentumswohnungen
- ✓ Ruhige Lage im Grünen – und dennoch stadtnah
- ✓ Sehr gute Anbindung (S4/S6, A94, A99)
- ✓ Flexible Grundrisse, energieeffizient und langlebig

Freuen Sie sich auf gute Gespräche, eine angenehme Atmosphäre und kleine Leckereien.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

26. April 2026 | 11:00-17:00 Uhr
Am Handwerkerhof 18,
85540 Haar bei München

26. April 2026
11 bis 17 Uhr

mfc WOHNBAU

+49 89 6931254-42
haar@mfc-wohnbau.de
www.mychoice-haar.de

MY
CHOICE
—
HAAR



Abbildung aus Sicht des Illustrators



„Und ewig rauschen die Gelder“

Betrug mit Brief und Siegel: Premiere des Feldkirchner Theatervereins im KTH

Erich Schwan (Martin Metzger), ein Hallodri, schafft es nicht seiner Gattin Linda (Karin Durner) den Verlust seines Jobs vor zwei Jahren zu gestehen. Geld fließt trotzdem, denn Schwan erschleicht sich vom Arbeitsamt durch Angaben falscher Personen und Begebenheiten 25 000 Euro pro Jahr. Seine zweite Karriere als Betrugsspezialist läuft hervorragend, so bezieht der fantasiebegabte Schwindler wöchentlich einen Scheck für einen Untermieter, der inzwischen in den Weiten Kanadas lebt. Linda ahnt indes nichts von Erichs Machenschaften, der immer mehr Untermieter und hilfsbedürftige Hausbewohner erfindet, um vom Amt Bezüge einstreichen zu können. Eines Tages allerdings steht der amtliche Prüfer, Hubertus Jäger (Werner Hartmann), vor der Tür und die Ereignisse überschlagen sich. Schließlich erscheint Amtsleiterin Eleonore Prielmeyer (Sabine Metzger) persönlich, wirft einen genaueren Blick auf die Angelegenheit und kommt den Betrügereien des Herrn Schwan nach und nach auf die

Schliche, da alles merkwürdig und sehr verdächtig erscheint. Herr Jäger, der Herrn Schwan schließlich auf dem Dachboden sucht, weil der dort angeblich ein Loch reparieren will, entdeckt den Beweis des Schlawiners: ein Versteck mit den Unterlagen. Der aufgeflogene Untermieter Heinz Beizel (Georg Thaller) ist bereit die Täuschereien preiszugeben, als Erich Schwan alles zugibt. Die temporeiche Verwechslungskomödie findet ein kurioses Ende: Amtsleiterin Prielmeyer zeigt sich tief beeindruckt vom Wissen des Herrn Schwan. Niemand anderer kenne sich in der Sache besser aus, wisse

um jeden Trick und Kniff, um unberechtigterweise Geld vom Amt zu erhalten. Schwan sei der richtige Mann, um andere Abzocker zu entlarven und stellt ihn im Sozialamt an.

Bühnenglück: Zwischen Ehrfurcht und Spielfreude

Für Laienschauspieler Martin Metzger, der in seiner Rolle als Erich Schwan in Steffi Kammermeiers Stück „Und ewig rauschen die Gelder“ komplett aufgeht, geht mit der Vorstellung ein Traum in Erfüllung: „Ich wollte schon immer im Kleinen Theater Haar spielen. Früher haben wir im Kinderheim Feldkirchen gespielt,

dann sind wir ins Rathaus, das ist ok. Aber in diesem Ambiente ist es schon etwas ganz anderes, das ist halt Theater-Flair. Für uns war es schon sehr toll, da war ich schon ehrfürchtig, die Anspannung war noch größer.“ Ein Gespräch mit Intendant Matthias Riedel-Rüppel im vergangenen Jahr macht es möglich: „Er hat uns angeschaut und hat sich auf ein gewisses Wagner eingelassen, dafür sind wir ihm sehr dankbar.“ Das Experiment geht auf – die Gags zünden im randvollen Theater: „Du nimmst die Reaktionen des Publikums schon wahr. Wenn die so lachen, musst du warten, bis sie ruhiger werden, sonst geht ja viel vom Text unter, insofern musst du auf sie eingehen, kurz innehalten und erst dann weiterspielen“, versucht Metzger die Vorgehensweise der Schauspielenden zu beschreiben: „Du darfst nie aus der Rolle gehen, sondern musst darauf achten, drin zu bleiben. Das ist wichtig, sonst kommst du raus. Das ist tatsächlich eine Herausforderung an die Konzentration.“



Ausmisten, verkaufen, spenden Frühlingserwachen und Flohmarkt-Fieber

Überall sprießt und knospt es, die Temperaturen steigen stetig – es ist die klassische Zeit fürs „Großreinemachen“. Beim Frühjahrsputz kommen nicht selten Sachen zutage, die in den heimischen vier Wänden ein Zuviel des Guten sind: landauf- und abverpacken Besitzer Bücher, Klamotten, Spielsachen, Sportgeräte und Geschirr gleich kistenweise, um Kunst, Krempel und Co auf dem Flohmarkt zu verkaufen. Auch die Mitglieder der Karpatendeutschen Landsmannschaft Slowakei wollen auf einem Flohmarkt im Kulturzentrum im Haus der Donauschwabens verschiedene Schätze unters Volk bringen: „Das ist heute das erste Mal, aber es kamen schon Stimmen, ob wir das nicht im Herbst wiederholen können“, zieht die Kreisvorsitzende Josefine Hogh zufrieden eine erste Zwischenbilanz. Ungewöhnlich für das Vorhaben erscheint lediglich der Wochentag: „Unsere Treffen sind immer Mittwoch und Samstag, deshalb sind wir auf den Mittwoch gekommen“, erklärt Hogh und

lacht verschmitzt: „Außerdem wollten wir es etwas anders machen.“

Mehr als nur Schnäppchen: Ein Nachmittag für die Gemeinschaft und andere

Manche Besucher machen den klassischen Bummel und stöbern ein wenig, andere schauen in der Hoffnung vorbei ein Schnäppchen machen zu können, weitere bleiben und genießen nach dem Kauf Kaffee und ein Stück Kuchen, um mit den Mitgliedern zu „ratschen“. Dabei erfahren sie von dem primären Ziel der Aktion: „So viel Geld einzunehmen wie möglich. Das aber soll nicht in die eigenen Kassen fließen: „Der Erlös geht zu Gunsten der „Sternstunden““, so Hogh: „Wir wollen als Gemeinschaft etwas Gutes tun und nutzen gleichzeitig die Gelegenheit mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und so ein wenig auf uns aufmerksam zu machen, wir wollen einfach ein wenig sichtbar werden.“ ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Verkaufen Schätze für den guten Zweck: Adalbert Rückschloss, Ivo Stritz, Dada Rückschloss, Renate Hoffmann, Petra Schmidt, Sebastian Bernauer, Josefine Hogh (Kreisvorsitzende Karpatendeutsche Landsmannschaft Slowakei, Landesverband Bayern, Kreisverband München, Obb.) und Gabriele Schilcher (Geschäftsführerin des Kulturzentrums in Haar).



Profi-Schliff für Laien

Bekanntermaßen pflegen viele Darsteller ein Ritual, auch Metzger igelt sich ein: „Eine Stunde vor Beginn gehe ich in mich, in die Person, die ich spiele und bin sie dann auch. Das ist meine Konzentrationsphase. Da braucht mich niemand mehr anzusprechen.“ Er befindet sich unmittelbar vor dem Auftritt in einem „kompletten Tunnel“: „30 Minuten vorher schießt das Adrenalin rein. Wenn’s los geht, musst du loslassen. Da darfst du nicht mehr überlegen, du hast dich ja lang vorbereitet und dann flutscht das. Ich glaube, dass das beim Zuschauer überkommt.“ Vor allem das Spiel zwischen Metzger und Thaller (Untermieter) sorgt beim Publikum für viel Gelächter: „Wir haben schon mal gemeinsam gespielt, das macht wirklich Spaß, weil es zwischen uns einfach passt“, sagt Metzger. Da sei auch BR-Regisseurin und Drehbuchautorin Stefanie Kammermeier zu verdanken. Sie kitzelt von den Schauspielern des Feldkirchner Theatervereins das entscheidende „Mehr“ heraus, so Metzger und schwärmt: „Es ist schon etwas anderes mit einem Profi wie Steffi Kammermeier zusammenzuarbeiten. Sie kann einem viel beibringen und

weiß, wie sie beim Einzelnen ansetzen muss. Sie hat da eine Gabe, deshalb spielen wir auf dem Niveau.“ Um ein Stück dieser Kategorie glaubhaft auf die Bühne zu stellen, brauche es auch gute Vereinsarbeit: „Die ist sehr strukturiert und koordiniert“, ist sich Metzger sicher. „Nächstes Jahr feiert er 50-jähriges Jubiläum. Es gibt Mitglieder, die so lange dabei sind. Wenn ich gefragt werde, warum ich dabei bin: Es macht mir einfach viel Spaß, da kann ich total abschalten.“

Die Schauspieler:

Brigitte Dorsch (Susanne Riedel) Verlobte von Heinz Beizel, Linda Schwan (Karin Durner), Eleonore Prielmeier (Sabine Metzger), Leiterin des Sozialamts. Sandra Kessler (Nadine Metzger) Sozialarbeiterin, Herr Tief-Graber (Sepp Straßer) Bestatter, Dr. Kappellmann (Rene Kammerlohr) Eheberater, Onkel Schorsch (Werner Geissing), Hubertus Jäger (Werner Hartmann) Sozialamt, Abteilung Außenprüfung, Heinz Beizel (Georg Thaller) Untermieter und Freund, Erich Schwan (Martin Metzger) ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

>Unter www.haarer-stadt-echo.de finden Sie viele weitere Fotos.



Wie ein Landwirt aus Haar dem Klimawandel begegnet

Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor enorme Herausforderungen – besonders in Regionen mit trockenen Böden und wenig natürlicher Wasserspeicherung. Wie geht ein Landwirt damit um, der deutlich größere Flächen bewirtschaftet als Hobbygärtnerinnen und -gärtner? Ein Blick auf den Betrieb von Roland Habeker aus Haar zeigt, welche konkreten Maßnahmen ein moderner Hof ergreifen kann, um sich an veränderte Klimabedingungen anzupassen.

Alte Sorten neu entdeckt

Eine zentrale Strategie ist die Auswahl widerstandsfähiger Pflanzen. Habeker setzt auf die alte Landweizensorte Eglfinger Zimbern. Diese Sorte zeichnet sich durch ein intensives Wurzelwerk aus. Dadurch kann sie Wasser aus allen Bodenschichten erschließen und übersteht Trockenperioden besser als moderne Hochleistungssorten. Die Rückbesinnung auf bewährte, robuste Kulturpflanzen ist für ihn ein wichtiger Baustein im Umgang mit zunehmender Trockenheit.

Erneuerbare Energie vom eigenen Dach

Auch energetisch stellt sich der Betrieb zukunftsfähig auf:

Auf dem Hof wird mehr Solarstrom produziert, als selbst benötigt wird. Damit leistet der Betrieb nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern macht sich zugleich unabhängiger von steigenden Energiepreisen.

Trockenheit als größtes Problem

„Das größte Problem ist für uns die Trockenheit“, sagt Habeker. Umso wichtiger ist für ihn ein bewusster und nachhaltiger Umgang mit Boden und Natur.

Den hofeigenen Wald bewirtschaftet er naturnah. Dabei steht die Förderung der Biodiversität im Mittelpunkt. Totholz bleibt als wichtiger Lebensraum für Insekten, Pilze und Mikroorganismen im Wald erhalten und trägt zur Stabilisierung des Ökosystems bei. Gleichzeitig setzt Habeker auf Naturverjüngung: Junge Bäume wachsen aus eigener Kraft nach und passen sich dadurch besser an die örtlichen Bedingungen an. So entsteht ein widerstandsfähiger, vielfältiger Wald, der langfristig Wasser speichert und das Mikroklima positiv beeinflusst.

Auch im Ackerbau steht die Förderung eines lebendigen und gesunden Bodens im

Zentrum. Durch den gezielten Anbau von Zwischenfrüchten entsteht eine schützende Mulchschicht auf der Bodenoberfläche. Diese reduziert die Verdunstung, schützt den Boden vor Austrocknung und ermöglicht eine anschließende Mulchsaat. Gleichzeitig wird auf intensive mechanische Bodenbearbeitung weitgehend verzichtet. Das spart Treibstoff und schont die Bodenstruktur. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Bodenleben zu – vor allem dem Regenwurm, den Habeker als seinen wichtigsten „Mitarbeiter“ bezeichnet. Regenwürmer lockern den Boden, verbessern die Durchlüftung und fördern die Wasseraufnahme ganz natürlich. Zwischenfruchtmischungen aus verschiedenen Pflanzenarten durchwurzeln zudem unterschiedliche Bodenschichten und tragen so zur natürlichen Bodenlockerung bei. Leguminosen innerhalb dieser Mischungen binden Stickstoff aus der Luft und machen ihn für die Folgekultur verfügbar. Auf diese Weise erfolgt die Stickstoffversorgung auf natürlichem Weg über Sonnenenergie und Photosynthese – so dass der energieintensive Einsatz von Mineraldünger deutlich reduziert werden kann.

Auch beim Kürbisanbau setzt Habeker auf wassersparende und bodenschonende Verfahren. Biomulch-Folien bedecken den Boden im Bereich der Pflanzen und reduzieren die Verdunstung deutlich. Dadurch bleibt die Feuchtigkeit länger im Boden erhalten. Gleichzeitig unterdrückt die Mulchfolie das Wachstum von Unkraut, sodass auf den Einsatz von Spritzmitteln verzichtet werden kann. Ergänzend ist unter der Folie eine wassersparende Tröpfchenbewässerung installiert, die die Pflanzen gezielt und effizient mit Wasser versorgt.

Zielkonflikte im Alltag

Der Alltag eines Landwirts ist häufig von schwierigen Entscheidungen geprägt.

So hat Habeker sich bewusst gegen den Einsatz von Glyphosat entschieden und setzt stattdessen auf mechanische Unkrautbekämpfung. Diese erfordert aber leider mehr Überfahrten mit Maschinen, erhöht den Dieselverbrauch und führt zu einem höheren CO₂-Ausstoß.

Darin zeigt sich ein grundlegender Zielkonflikt der modernen Landwirtschaft: Der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel schützt Boden-

leben und Biodiversität, verursacht jedoch mehr Emissionen durch zusätzliche mechanische Bearbeitung. Trotz dieses Nachteils hat sich Habeker bewusst für den glyphosatfreien Weg entschieden, um die langfristige Gesundheit von Boden und Ökosystem zu erhalten. Diese Konflikte zwischen Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsaufwand gehören zu den größten Herausforderungen moderner Landwirtschaft.

Neue Kulturen wagen

Rund um den Hof wurden im vergangenen Jahr mehrere neue Bäume gepflanzt – darunter Olivenbäume. Sollten diese den Winter überstehen, plant Habeker, weitere zu setzen. Der Versuch zeigt, wie sich auch in Bayern die Anbaubedingungen verschieben und neue, wärmeliebende Kulturen zunehmend interessant werden.

Besondere Bedingungen der Haarer Schotterebene

Die sogenannte Münchener Schotterebene bringt auch in Haar zusätzliche Schwierigkeiten mit sich. Die durchlässigen Böden speichern wenig Wasser. Für den Gemüseanbau besitzt der Betrieb daher eine Genehmigung, Grundwasser zu nutzen. Sie bietet eine wichtige Sicherheit für die regionale Erzeugung, wird je-

doch verantwortungsvoll genutzt: Bewässert wird sparsam, gezielt über Tröpfchenbewässerung und nur dann, wenn es witterungsbedingt unbedingt notwendig ist.

Gleichzeitig setzt Habeker auf einen „Fruchtmix“ – also den Anbau verschiedener Kulturen –, um das Risiko von Ernteausfällen besser zu verteilen.

Eine unsichere Zukunft

Trotz aller Anpassungsmaßnahmen bleibt die Lage angespannt. Häufen sich Missernten wie im vergangenen Jahr, könnte die anhaltende Trockenheit existenzbedrohend werden. Im schlimmsten Fall müsste der Betrieb die Landwirtschaft aufgeben.

Der Hof in Haar zeigt damit exemplarisch, wie viel Innovationsbereitschaft, Anpassungsfähigkeit und auch Mut nötig sind, um Landwirtschaft unter den Bedingungen des Klimawandels weiterzuführen. ■

Artikel und Foto: HSE

KLIMATREFF

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, in den Vereinsräumen im Gasthof zur Post, 1.Stock.

Neue Unterstützer*innen sind herzlich willkommen.





IMMOBILIEN | HAGL
VERKAUF · VERMIETUNG · INVESTMENT



**WIR SUCHEN FÜR
UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN:**

- Erdgeschosswohnung, Wfl. ab 100 m², min. 4 Zimmer, mit Balkon, Münchner Osten, Kaufpreis bis € 1,2 Mio.
- Reihenhause, Wfl. ab ca. 120 m², min. 5 Zimmer, im LK EBE. Kaufpreis bis € 1,1 Mio.
- EFH in Haar, Trudering und Umgebung, Kaufpreis bis € 1,8 Mio.



A&V Immobilien Hagl GmbH
Inhaber: Veronika & Alexander Stoff-Riegel
Mitglied im Immobilienverband Deutschland ivd
Tel.: 08106 89 27 27-0 | Mail: info@immobilien-hagl.de



Strom, Gas, Wärme, Wasser

– einfach immer gut versorgt





**STADTWERKE
HAAR**

www.haar24.com
fair & regional



Eindrucksvolle Aufführung der c-Moll-Messe am Palmsonntag

Am 29. März 2026 brachte die Chorvereinigung Haar anlässlich des Palmsonntags die „Messe in c-Moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart im Gesellschaftshaus zur Aufführung. Alle 45 Chormitglieder standen gemeinsam auf der Bühne und gestalteten ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis.

„Die Chorvereinigung Haar ist ein großer klassischer Chor und freischaffender Verein“, erklärte die Vorsitzende Claudia Koller. Es gebe nur noch wenige Ensembles, die sich an kirchliche Aufführungen in dieser Form heranwagen, betonte sie weiter. Unterstützt wurde der Chor von einem Orches-

ter sowie mehreren Solistinnen und Solisten, die gemeinsam für einen vollen und ausgewogenen Klang sorgten.

Die Chorvereinigung probt einmal wöchentlich und widmet sich seit vielen Jahren dem großen oratorischen Repertoire – von barocken Passionen über klassische Messen bis hin zu zeitgenössischen Werken. Mit der Aufführung der c-Moll-Messe erfüllten sich die Sängerinnen und Sänger nun einen lang gehegten Herzenswunsch.

Die musikalische Leitung lag in den Händen von Michael Clemens Frey aus Unterföhring, der seit über 40 Jahren Chöre in und um München dirigiert

und seine Begeisterung für die Chormusik mit großer Leidenschaft vermittelt. Unter seiner Führung gelang eine ebenso präzise wie ausdrucksstarke Interpretation des Werkes.

Mozarts c-Moll-Messe entstand in seinen frühen Wiener Jahren, blieb jedoch unvollendet und zählt zu den bedeutendsten Fragmenten der Musikgeschichte. Das Werk vereint barocke Tradition mit dramatischer Ausdruckskraft. So fehlt unter anderem das „Agnus Dei“ vollständig. In der Aufführung am 29.03.2026 wurde dieser Teil durch ein Werk von Samuel Barber ersetzt. Dirigent Frey hatte hierfür selbst eine stimmige Ergän-

zung für zwei Männerstimmen ausgearbeitet. „Damit wird der Bruch „hörbar“ geschlossen, ohne den Anspruch zu erheben, Mozart zu imitieren“, erläuterte Frey.

Die Aufführung der c-Moll-Messe erwies sich als eine klanglich dichte, ergreifende und zugleich fein ausbalancierte Darbietung. Der kraftvolle Chorgesang, das harmonische Zusammenspiel mit Orchester und Solisten sowie die sensible musikalische Leitung machten das Konzert zu einem besonderen kulturellen Höhepunkt in Haar. ■

Für Sie berichtete Yvonne Baum.

**Maschinen
Verleih
GmbH**

Jetzt Pflasterschneidisch ab 48 € mieten!

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

Mediadaten
erwünscht?



MEDIA
DATEN

www.ikos-verlag.de

Werbung in unseren Zeitungen!

v.l. Karin Heigl,
Bürgermeister Dr.
Andreas Bukowski,
Bernd Schwanitz und
Wirtschaftsförderin
Alexandra Szelag



Rätselspaß zu Ostern Gewinner freuen sich über Osterkörbchen

In zahlreichen Geschäften hatte der „Rathaus-Osterhase“ auch in diesem Jahr wieder Buchstaben versteckt. Diese mussten entdeckt, gesammelt und schließlich zu einem Lösungswort zusammengesetzt werden – eine Aufgabe, die viele Teilnehmer mit Bravour gemeistert haben. Nun konnten die glücklichen Gewinner ihre Preise entgegennehmen.

Ein Blick in den eigens mit bunten Ostereiern gestalteten Briefkasten am Rathaus zeigte schnell: Die Aktion der Wirtschaftsförderung in Zu-

sammenarbeit mit den Haarer Betrieben kam bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut an. Über 230 ausgefüllte Teilnahmekarten wurden fristgerecht abgegeben.

Die drei Hauptgewinner

Besonders erfolgreich waren drei glückliche Gewinner, zwei von Ihnen haben ihre Osterkörbchen persönlich entgegengenommen: Karin Heigl und Bernd Schwanitz. Sie machten sich auf den Weg durch die teilnehmenden Geschäfte, sammelten alle Buchstaben und fanden das richtige Lösungswort: „Frühlingsbäcker-

Ei“. Mit etwas Glück bei der anschließenden Auslosung gehörten sie schließlich zu den Gewinnern.

Ihre Preise – liebevoll gestaltete Osterkörbchen, gebastelt von den Kindern des städtischen Kindergartens „Haarer Fuchse“ – enthalten Haarer Zehner im Wert von 50, 30 und 20 Euro. Damit sind sie bestens für die bevorstehenden Ostereinkäufe gerüstet.

Neue Einblicke in Haarer Geschäfte

Auch für den lokalen Handel brachte die Aktion einen posi-

tiven Effekt: Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, neue Geschäfte zu entdecken, die sie zuvor noch nicht besucht hatten. So wurde das Rätsel zugleich zu einer kleinen Entdeckungstour durch Haar – von Handwerksbetrieben über Einzelhandel bis hin zu Dienstleistern.

Die Stadt Haar bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden – sowohl bei den engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch bei den beteiligten Betrieben. ■

Artikel und Foto: HSE

Klimaschutz im Garten, auf dem Balkon und der Terrasse

Der Garten erwacht – und mit ihm die Arbeit. Doch was, wenn genau jetzt der richtige Moment ist, um die Gartenarbeit leichter, günstiger

und umweltfreundlicher zu machen? Weniger schuften. Weniger ausgeben. Und dabei noch der Natur etwas Gutes tun. Klingt verlockend, oder?

Viele Hobbygärtner greifen im Frühjahr ganz selbstverständlich zu gekauftem Mulchmaterial: säckweise Rindenmulch, teuer bezahlt und mühsam transportiert. Dabei liegt die Lösung oft direkt vor unseren Füßen – im eigenen Garten. Kostenlos.

Wussten Sie, dass ganz gewöhnlicher Rasenschnitt ein idealer Mulch ist? Laut Bund Naturschutz genügt bereits eine etwa zwei Zentimeter hohe Schicht.

Lassen Sie den frischen Rasenschnitt einen Tag antrocknen und verteilen Sie ihn anschließend rund um Blumen, Gemüse, Büsche und Bäume.

Diese dünne, natürliche Schutzschicht hält die Feuchtigkeit im Boden, schützt vor Austrocknung, unterdrückt Unkraut und verbessert die Bodenqualität. So sparen Sie nicht nur Geld, sondern auch wertvolle Zeit – denn weniger Gießen und Jäten bedeutet mehr Zeit zum Genießen.

Natürlich braucht ein Garten weiterhin Wasser. Doch auch hier schenkt uns die Natur eine

einfache, nachhaltige Möglichkeit: Regenwasser. Unterbrechen Sie Ihr Regenfallrohr mit einer Wasserklappe und leiten Sie das kostbare Nass in eine Regentonne.

Auf Dauer: weniger Aufwand – weniger Arbeit – mehr Natur.

Vielleicht ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, Ihren Garten nicht nur zum Blühen zu bringen – sondern auch Ihr gutes Gefühl. Und vergessen Sie nicht, geeignete Pflanzen für einheimische Insekten zu kaufen und einzupflanzen. ■

Artikel und Foto: HSE





Gemeinsamer Kegelabend von CSU und Frauen-Union Haar mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Geselliger Kegelstammtisch von CSU und Frauen-Union

Ein rundum gelungener Abend prägte den gemeinsamen Kegelstammtisch der Haarer CSU und der Frauen-Union. In entspannter Atmosphäre kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um neben dem sportlichen Wettkampf vor allem den persönlichen Austausch zu pflegen. Mit sichtbarer Freude und

sportlichem Ehrgeiz rollten die Kugeln über die Bahn. Ob erfolgreiche Würfe oder einzelne Fehlversuche – der Spaß am gemeinsamen Erlebnis stand stets im Vordergrund. Neben dem Kegeln bot der Abend reichlich Gelegenheit für Gespräche, gemeinsames Lachen und das Knüpfen persönlicher Kontakte abseits des politischen Alltags.

Besonders erfreulich war die Teilnahme mehrerer neuer Gesichter, die die Runde bereicherten und für neue Impulse sorgten. Der offene und herzliche Charakter des Treffens trug maßgeblich zur positiven Stimmung bei und machte deutlich, wie wichtig solche informellen Begegnungen für den Zusammenhalt sind.

Der Kegelstammtisch zeigte erneut, welchen Stellenwert Gemeinschaft und persönlicher Austausch im lokalen Engagement haben.

Die gelungene Veranstaltung lässt bereits Vorfreude auf weitere Treffen und kommende Kegelrunden aufkommen. ■

Artikel und Foto: HSE

Seit über 16 Jahren berichten wir aus der Stadt Haar und suchen zur Verstärkung unseres Teams **ab sofort** einen

FREIBERUFLICHEN JOURNALISTEN (w/m)

Ihre Aufgaben:

- Berichterstattung in Wort und Bild
- Redaktionelle Mitarbeit print und online

Wir bieten:

- Vielseitige Termine
- Flexible Arbeitszeiten

Voraussetzungen:

- Freude am Schreiben und Fotografieren
- Gepflegte Umgangsformen
- Freundliches Auftreten
- Zeitliche Flexibilität
- Idealerweise Vorkenntnisse als Journalist/in

Bewerbungen bitte an: IKOS Verlag

z.Hd. Heiko Schmidt | Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos
oder E-Mail an: hschmidt@ikos-verlag.de

Feuerwehr | Rettungsdienst112
Polizei110
Polizeistation Haar.....089 4623050
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern.....116 117
Ärztlicher Notdienst f. Kinder..... 0700 40040020
Giftnotruf München089 19240
Apothekennotdienst-Hotline0800 0022833
www.apotheken.de/notdienste
vom Handy 22833

Zahnärztlicher Notdienst089 7233093
www.notdienst-zahn.de

Gemeindewerke Haar Notruf/Störung

Strom0941 2800 33 66
 Gas089 15 30 16
 Wasser0171 81 87 921
 Haustechnik (Heizung/Sanitär) 089 12 15 89-0
 Antenne0171 81 87 921

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich 08000 116 016
Katholische Telefonseelsorge | unentgeltlich0800 11102-22
Evangelische Telefonseelsorge | unentgeltlich 0800 11101-11
Kinder- und Jugendtelefon | unentgeltlich0800 11103-33
Krisendienst Psychiatrie (tägl. 9 – 24 Uhr)..... 0800 655 3000
 Der Notruf ist gebührenfrei und täglich 24 Stunden erreichbar
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **Do., 21.05.2026**
Anzeigen- / Redaktionsschluss: Mi., 13.05.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
 Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
 info@haarer-stadt-echo.de
 www.haarer-stadt-echo.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 30.10.2009

Auflage: 8.000 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.
 Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
 Johanna Brandstetter

Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
 Anja Heisig
 Isabella Lukač
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichtete in dieser Ausgabe

Yvonne Baum
 Manuela Praxl

Die mit (HSE) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung
 in Haar, Gronsdorf, Salmendorf und Ottendichl (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie zahlreiche Geschäfte im Stadtgebiet.

- Auf www.haarer-stadt-echo.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

- Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

- Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

- Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

- Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

- Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wegweiser Pflege und Alter – Hilfe im Pflegedschungel  **Landkreis München**

Der Pflegestützpunkt – Wer ist meine Ansprechperson?

Je nach Wohnort können Sie sich direkt an die für Sie zuständige Person wenden. Mit dieser Aufteilung können sich die Pflegeberater und Pflegeberaterinnen noch besser mit den Besonderheiten und speziellen Angeboten Ihres Wohnortes vertraut machen und somit noch individueller beraten.

Wer für Ihre Gemeinde oder Stadt zuständig ist, sehen Sie in folgender Liste:

Kommune	Ansprechperson	Telefon: 089 / 6221-
Haar, Oberhaching, Sauerlach, Taufkirchen, Unterhaching	Frau Schubert	-5275



 Der Wegweiser Pflege und Alter ist eine Kooperation des Paritätischen Wohlfahrtsverbands und des Pflegestützpunkts des Landkreises München. 

www.haarer-stadt-echo.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen







Hören Sie den Frühling wieder.

Wenn der Frühling wieder klingt – und wie Hörgeräte Suschko dabei helfen kann

Es gibt einen Moment im Jahr, der sich jedes Mal wie ein kleines Wunder anfühlt: Wenn der Winter sich zurückzieht und die Luft milder wird. Noch bevor die Natur sichtbar erblüht, kündigt sie sich akustisch an – es beginnt zu **rascheln, zu zwitschern und zu summen**.

Für viele Menschen sind diese Klänge selbstverständlich. Für Menschen mit Hörverlust bleiben sie jedoch oft unbemerkt. Dabei sind es gerade diese **feinen Lebenszeichen**, die den Frühling so besonders machen.

Was, wenn das Rascheln der Blätter nur noch eine Ahnung ist, der Gesang der Vögel kaum noch zu hören? Hörverlust schleicht sich meist leise ein, wird lange verdrängt – und irgendwann zur Gewohnheit. Viele Menschen gewöhnen sich an diese Stille, ohne zu merken, wie viel **Lebensqualität** ihnen entgeht.

Denn diese Klänge sind mehr als Geräusche: Sie bedeuten **Emotionen, Erinnerungen und Lebensfreude**.

Und genau hier ist **Hörgeräte Suschko** an Ihrer Seite. Als inhabergeführtes, herstellerunabhängiges Familienunternehmen liegt uns eines besonders am Herzen: dass Sie wieder hören, was **Ihr Leben reich macht**.

Wir nehmen uns Zeit, hören zu, beraten individuell und finden gemeinsam die Lösung, die wirklich zu Ihnen passt. Moderne Hörgeräte sind heute **klein, leistungsstark und unauffällig** – und können den Alltag spürbar verändern.

Wir laden Sie herzlich ein, den **ersten Schritt** zu machen. Kommen Sie zu uns und lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wie wir Ihr Hören verbessern können.

Es ist nie zu spät, aktiv zu werden – und der Frühling ist der perfekte Zeitpunkt dafür. Denn keine Jahreszeit zeigt so deutlich, **wie schön die Welt klingt**, wenn man sie wirklich hört.

Übrigens: Auf Instagram, Facebook und YouTube geben wir Einblicke in unsere Arbeit, teilen Wissenswertes rund ums Hören und zeigen, wie vielfältig moderne Hörsysteme heute sind.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen – und Ihnen zu helfen, den Frühling wieder in seiner ganzen Klangfülle zu erleben.